

Release Notes

PisaSales Version 8.1

Release: 8.1 (08.01-20220624)

Dokument-Stand: 06/2022

Dokument-Nr.: D-22-253436

Erstellt durch: PiSA sales GmbH – ein Unternehmen der JustRelate Group
D-12277 Berlin, Kitzingstraße 15
Tel: +49-30 747 993 0
E-Mail: info@justrelate.com

Inhaltsverzeichnis

1. Zu diesem Dokument	4
1.1 Aufbau der Feature-Beschreibung	4
1.2 Referenzierte Dokumente.....	4
2. Neue Features PisaSales Server und Enterprise-Client	5
2.1 Allgemein	5
2.1.1 Redesign der Benutzeroberfläche	5
2.1.2 Listen.....	6
2.1.3 Chronos-Erweiterungen	6
2.1.4 EUREKA-Suche auf Dokumente	7
2.1.5 Filter	8
2.1.6 Verhalten beim „harten“ Schließen externer Fenster stabilisiert.....	8
2.2 Kontakte	9
2.2.1 Erweiterung der DSGVO-Funktionalität.....	9
2.2.2 Verbesserte Suchmöglichkeiten	9
2.2.3 Kontaktimport.....	10
2.3 Aktivitäten.....	11
2.3.1 Schnellerfassen von Folgeaktivitäten.....	11
2.3.2 Erweiterte Funktion am Termin zur Übernahme des Ortes	11
2.3.3 Neue Steuerung bei Wechsel des Hauptteilnehmers an Termin und Telefonat.....	12
2.3.4 Optimierte Steuerung des Termin-Exports.....	12
2.3.5 Terminimport.....	12
2.3.6 Planung von Besuchsterminen	13
2.3.7 Suche nach Hauptteilnehmer am Besuchsbericht	13
2.3.8 Integration von Fremdkalendern	13
2.3.9 Teamkalender	14
2.3.10 Filtern nach Serien-E-Mails und externen Kontakten mit Response.....	15
2.4 PisaSales-Postfach und Groupware-Connectoren	16
2.4.1 PisaSales-Postfach mit Ordner-Unterstützung	16
2.4.2 PisaSales-Postfach als IMAP-Client für den Empfang.....	17
2.4.3 Behandlung von E-Mails mit verschlüsselter Anlage (smime.p7m) im Postfach.....	17
2.4.4 Erweiterung des Google-Connectors	18
2.4.5 Google Meet-Videokonferenz.....	18
2.5 Dokumente.....	20
2.5.1 Funktionserweiterung an Dokumenten-Listen und Dokument-Bäumen	20
2.6 Fragebogen.....	21
2.6.1 Cloud-Fragebögen	21
2.6.2 Optimierte Messelead-Erfassung	22
2.6.3 Zwischenüberschriften in Fragebögen.....	22
2.7 Service.....	23
2.7.1 Abkündigung der Plantafel und Marketing-Kalender-Aufrufe durch den Web-Client....	23
2.7.2 Formular Servicemeldung konsolidiert.....	23
2.7.3 Abrechnungsbogen bei Freigabe eines Einsatztermins.....	24
2.8 Vorlagen und Berichte.....	25
2.8.1 Bericht am internen Mitarbeiter	25
2.8.2 Generieren von HTML-Inhalten für E-Mail-Vorlagen	25
2.8.3 Berichtsvorschau im Web-Client.....	25

2.9	Bugfixes PisaSales-Server und Enterprise-Client.....	27
3.	Neue Features PisaSales Pocket/Tablet.....	31
3.1	Core-App und App in App.....	31
3.1.1	Mobiles Postfach mit Ordnerunterstützung	31
3.1.2	E-Mail-App: Unterstützung von am Server definierten E-Mail-Signaturen	31
3.1.3	Mehrere Fragebögen für Besuchsberichts-/Messe-/Service-Plugin	32
3.1.4	Aufruf von Fragebögen an Kontakten	32
3.1.5	Unterstützung für Heading-Template	33
3.1.6	Online-Erfassung des Lieferumfangs.....	33
3.1.7	Weitere Verbesserungen und Sonstiges	33
3.2	Bugfixes-Touch (PisaSales-App).....	37
4.	Administration und Customizing.....	42
4.1	Allgemein	42
4.1.1	PostgreSQL-Datenbank für Cloud-Kunden.....	42
4.1.2	Locales.....	43
4.1.3	Locales: Desktop Integration Manager (DIM)	43
4.1.4	Locales: Darstellung der Kalenderwoche an Datumsfeldern.....	43
4.1.5	Neuer Temp-Ordner-Lösch-Job.....	43
4.1.6	Cacheproblem bei Migration von Fragebögen.....	44
4.1.7	Neues Classloader-Konzept für die Entwicklung	44
4.1.8	Migration von log4j1 auf log4j2	44
4.1.9	Datenmodell der Merkmale konsolidiert	45
4.1.10	Verwendung eines HTTPS Proxy Servers mit PisaSales EWS Connector	46
4.1.11	Logos für Web-Client am Server austauschen	47
4.2	Bugfixing – Administration	49

1. Zu diesem Dokument

Das Dokument beschreibt die neuen und seit der PisaSales Version 8.0 (Release 08.00-20210802) überarbeiteten Features der PisaSales Version 8.1 (Release 08.01-20220624). Es enthält folgende Informationen:

- Beschreibung der neuen und überarbeiteten Features mit allgemeinen Administrator-Hinweisen.
- Für Projektierer: Erweiterte Customizinghinweise und Checklisten zur Kontrolle und Nachführung customisierter Objekte sowie zur Aktivierung/Einstellung der neuen Features.

1.1 Aufbau der Feature-Beschreibung

Die Features sind nach Produktmodulen, wie z. B. Kontakten, Aktivitäten, Vertrieb usw. geordnet. Jedes Feature ist informativ beschrieben. Zusätzliche Informationen zur Administration und zum Customizing des Features sind separat aufgeführt.

1.2 Referenzierte Dokumente

- How To Specify Particular Locales in PisaSales Web-Client
- Web-Client Changelogs
- Questionnaires JAR for PisaSales (qst_jar_sales_install)

2. Neue Features PisaSales Server und Enterprise-Client

2.1 Allgemein

2.1.1 Redesign der Benutzeroberfläche

Das Redesign der Benutzeroberfläche in Version 8.0 wurde in Version 8.1 insbesondere im Maskenbereich fortgesetzt mit dem Ziel, Ergonomie und Attraktivität der Anwendung zu erhöhen. Es wurden folgende Verbesserungen umgesetzt:

- Verwendung moderner Outline-Symbole in einem einheitlichen Stil.
Alle FontAwesome4-Symbole im System wurden auf Font-Awesome5 umgestellt. Die dafür benötigten Blobs vom Typ PFD haben eine erweiterte Syntax erhalten. Durch die Umstellung sind einige Symbole verändert. Im Rahmen der Umstellung wurden die meisten alten Bitmap-Symbole eliminiert und durch Fontsymbole ersetzt. Alternativ können SVGs eingesetzt werden.
- Neue Reiter-Darstellung im Maskenbereich
Redesign der Reiter der ersten Ebene. Der aktive Reiter der ersten Ebene wird nun invers dargestellt, genauso wie der aktive Reiter in der Hauptreiterzeile oben.
Der Client interpretiert die Dialog-Struktur und stellt die Reiter ab der zweiten Ebene automatisch in einem neuen abgerundeten Stil dar.

ADMIN/CUSTO: In wenigen Spezialmasken mit vom Standard abweichender Dialogstruktur muss die Umstellung der Reiterdarstellung erzwungen werden. Aus diesem Grund wurde der Dialog-Stil = O eingeführt. Er erzwingt die abgerundete Reiterdarstellung und wurde in den Spezialmasken gesetzt (z.B. Extras -> Trendcenter“).

- Verbesserte Darstellung von Elementen im Maskenbereich
Positionierung der Tabulator-Marker verbessert, Handhabung von speziellen Titelsymbolen möglich. Formular-Überschriften haben jetzt die gleiche Schriftart wie der Betreff und ein modernes Light-Symbol. Unnötige Rahmenlinien blendet der Web-Client nun automatisch aus.

ADMIN/CUSTO: Die grüne Hintergrundfarbe der Statusbar wurde entfernt. Dafür wurden drei neue Templates PSA_CCP_HEA_% eingeführt, die keine Vorder- und Hintergrundfarbe definieren. Für die Formularüberschriften hat das Template PSA_TXT_TIT einen neuen Font erhalten, und es wurde ein neues Template PSA_TXT_TIT_ICO für das Symbol eingeführt. Zusätzlich wurden die erforderlichen Light-Symbole als PFDs parallel zu den bereits existierenden Symbolen bereitgestellt.

- Bessere Positionierung von Quickfiltern
In Aktivitäten-Unterlisten und Dokument-Bäumen mit Detailformular sind die in der jeweiligen Ansicht verfügbaren Quickfilter nicht mehr rechts, sondern links über der Liste bzw. dem Baum positioniert. Nutzer können so besser die Zugehörigkeit der Quickfilter zur Liste bzw. zum Baum erkennen.

ADMIN/CUSTO: In Aktivitäten-Unterlisten wurde die Dialog-Struktur verändert, damit Quickfilter, wie z.B. Art und Reife frei positioniert werden können. Customizer müssen ggf. beim Verlinken des Top-Dialogs die Quickfilter nachziehen.

- Breite von Liste und Formular im Entry Portal
Im Entry Portal kann jetzt mit Hilfe eines Anfassers die Breite von Liste und Detailformular individuell eingestellt werden. Dafür wurde die Dialogkonstruktion verändert.

- Quickview in externen Tabs
Im Dialog "Ansicht personalisieren" kann man unter anderem Quickviews generell an-/abschalten. Jetzt kann man, unabhängig davon, Quickviews in den externen Sichten wie Team-Kalender usw. an-/abschalten. Damit poppt dann z.B. in den Formularen oder im Favoriten-Baum kein Quickview auf, wohl aber z.B. im Team-Kalender oder im Entry Portal.
- Benachrichtigungsleiste
Das Schließkreuz an der Benachrichtigungsleiste wurde aus Kompatibilität mit der Bildlaufleiste entfernt; jetzt kann die Benachrichtigungsleiste beim Scrollen nicht mehr versehentlich geschlossen werden.
- Produkt-/Firmenlogo
Der PisaSales CRM Web-Client erlaubt es, das Produktlogo auf dem Anmeldebildschirm sowie einige Farben für die Darstellung des "Login"-Buttons und der Textelemente im Login-Screen anzupassen

ADMIN/CUSTO: Die Ressourcen müssen direkt auf dem Server bereitgestellt werden (siehe weiter unten Abschnitt Administration und Customizing).

2.1.2 Listen

Mit der weiteren Entwicklung der neuen Listen wurden weitere Feature bereitgestellt.

- Verbesserte Verwendung von Icons in Spaltentiteln
- Individuell einstellbare Zeilenhöhe in Listen, in mehrzeiligen Feldern können somit Texte vollständig gelesen werden, ohne die Felder maximieren zu müssen.
- Anzeige der Summe im Tooltip des Spaltentitels für addierbare Spalten
- Initiale Sortierung an diversen Unterlisten entfernt
Einige Unterlisten, die viele Daten liefern, bringen Performanceprobleme, wenn diese immer initial sortiert werden. In folgenden Unterlisten wurde die initiale Sortierung entfernt:
 - Verteilerlisten > Mitglieder
 - Marketingvorgänge > Teilnehmer
 - Serienmail > Empfänger
 - Ad-hoc-Listen > Kontakte

ADMIN/CUSTO:

- Strg + Rechtsklick auf den Titel einer neuen Liste öffnet das Spalten-Menü im Systemmodus (interne Namen), Spalten können auch in diesem Modus ein-/ausgeblendet werden. Listen, die gleich betitelte Felder in unterschiedlichen Komponenten enthalten, können so anhand des internen Namens für Anpassungen unterschieden werden.
- Verwaltung von mehrzeiligen Spaltentiteln auch in neuen Listen. Zeilenumbrüche in Spaltentiteln werden im Repository durch Stil M und die Zeichenfolge \n vorgegeben.
 - Stil M steuert Mehrzeiligkeit
 - Zeichenfolge '\n' führt zu einem Zeilenwechsel
 - ohne diese Zeichenfolge gibt es keine Mehrzeiligkeit, da kein automatischer Umbruch erfolgt.

2.1.3 Chronos-Erweiterungen

Der in Version 8.0 am Unternehmen und an den Vertriebsvorgängen eingeführte Chronos ist nun auch an weiteren Formularen als Reiter für Historien verfügbar:

- an Personen, Servicemeldungen und Objekten
- bei Serviceobjekten wurde der Chronos-Reiter im Stammformular hinzugefügt.
- In der Kundeninstallation ersetzt er den bisherigen Reiter "Serviceakte".
- Bei Dokumenten ersetzt der Chronos-Reiter die bisherige Sicht im Reiter "Verwendung".

Die Filter in Chronos wurden wie folgt verbessert:

- Das Filtersymbol ist nun eingefärbt, wenn eine Filterbedingung aktiv ist. Der Benutzer sieht dadurch sofort, dass es eine Einschränkung in der Historie gibt.
Bedingung ist:
Mindestens ein abgewähltes Objekt in der Objektliste und/oder ein gesetzter Filter "Nur letzte Version anzeigen".
- Die in Version 8.0 technisch bedingte und sehr hinderliche Verriegelung der Aktivitätenfilter "nach Art" und "nach Klassifikation" in der Filterauswahl wurde beseitigt. Filterbedingungen "nach Art" und "nach Klassifikation" lassen sich jetzt kombinieren. Das Ergebnis ist eine UND-Verknüpfung beider Bedingungen. Wählt man nur Flags aus einer Kategorie, wird eine Fehlermeldung ausgegeben.
- Der Default des Zeitraum-Quick-Filters wurde praxisgerecht auf „-/ + 30 Tage“ gesetzt, so dass auch ohne Benutzereingriff die Ladezeiten bei größeren Latenzen vertretbar sind. Ausnahme sind Dokumente. Dort wird nicht per Default eingeschränkt.

Die Sichtbarkeit von Unterreitern kann nun gesteuert werden:

- Bei allen Chronos-behafteten Dialogen (Kontakte, Vertrieb, Service, Objekte) werden die redundant gewordenen Reiter jetzt initial ausgeblendet.
- Der Chronos ist als kompakte Darstellung der Kunden- und Vorgangshistorie vorgesehen, Nutzern initial eine übersichtliche Oberfläche mit wenigen Unterreitern anzubieten. Bei Bedarf kann der Nutzer weitere Unterreiter zur dedizierten Sichtung und Bearbeitungen z.B. von Mitarbeiter-, Aktivitäten- oder Dokument-Zuordnungen einblenden.
Aus diesem Grund werden in Stamm-Formularen mit Chronos nach dem ersten Aufruf nur wenige Reiter dargestellt, z.B. im Unternehmensformular der Reiter „Stammdaten“ und „Chronos“.

ADMIN/CUSTO: Die Darstellung wird im Parameter-String des Dialog-Tags INI_TAB_VIS gesteuert. Der Parameter TAB_VIS spezifiziert die initial sichtbaren und die initial ausgeblendeten Reiter. Der Parameter FRC:=N weist den Client an, sich nutzerspezifisch eingeblendete Reiter Session-übergreifend zu merken. Mit FRC:=Y hätte die Repository-Definition Vorrang.
Das Dialog-Tag INI_TAB_VIS kann im Customizing auch zur Steuerung der Reiter-Darstellung in anderen Dialogen verwendet werden.

Hinweis: Die Verfügbarkeit ein-/auszublender Reiter wird weiterhin über den Dialog "Personalisieren" (Zahnradchen in der Funktionsleiste) und Neuaufrufen der Maske eingestellt.

2.1.4 EUREKA-Suche auf Dokumente

Bei der Volltextsuche auf Dokumente wurde in der Ergebnisliste die Spalte „Letzte Änderung“ bisher mit dem Änderungsdatum des Dokument-Meta-Datensatzes (PSC_UPD) versorgt, was nicht hilfreich war.

- Jetzt wird der Zeitstempel aus „eingecheckt am“ als Quelle verwendet, also der Zeitpunkt der letzten Dokumentänderung, falls gesetzt. Nutzer können dadurch letzte Dokumentversionen besser auffinden.

ADMIN/CUSTO: Die Änderung ist nur wirksam, wenn der Index neu erzeugt wird. Beispielsweise bei Dokumenten wird der Index i.d.R. erzeugt, wenn damit gearbeitet wird.

2.1.5 Filter

Es wurden verschiedene Assoziationen ergänzt und die Arbeit mit der Filter-Ergebnisliste verbessert.

- Es wurden die Assoziationen (rote Knoten) "Person in Servicevorgängen" und "Person in Verträgen" ergänzt. Dieselben Assoziationen sind auch bei Unternehmen ergänzt worden, damit Konsistenz gewährleistet ist.
- Jetzt gibt es die Möglichkeit, eine leere Filter-Ergebnisliste wahlweise in einem Schritt mit den Maskenfeldern des aktuellen Formulars zu befüllen. So müssen Sie nicht immer mit einer leeren Liste anfangen und jedes Feld einzeln hinzufügen, wenn vorher kein Filter gewählt wurde.
 - Button "Felder auswählen" in der Ergebnisliste öffnet die Feldauswahl
 - Ist die Liste leer, existiert im rechten Feld der Button "Maskenfelder füllen", der alle sichtbaren Felder der Ausgangsmaske einträgt.
 - Nach gefüllter Feldauswahl wechselt der Titel des Button in "Felderliste löschen", mit dem eine gefüllte Liste komplett geleert werden kann.

2.1.6 Verhalten beim „harten“ Schließen externer Fenster stabilisiert

Der Web-Client reagiert jetzt robuster, wenn der Nutzer – entgegen unserer Empfehlung und der Warnung des Browsers – ein externes Browser-Fenster/einen externen Tab „hart“ schließt, in welchem modale Masken geöffnet sind.

Das ist z.B. dann gegeben, wenn

- a) im externen Fenster der Kalender angezeigt und der Eigenschaften-Dialog eines Termins geöffnet ist oder
- b) im Hauptfenster die CTI-Maske durch einen eingehenden Anruf geöffnet wurde. Dieses Verhalten ist gewollt, da weder im Web-Client noch im Server sichergestellt werden kann, dass der Zustand noch konsistent ist.

In diesem Fall wird das System zur Sicherung der Stabilität die Session ausloggen, falls sowohl im externen Fenster als auch im Hauptfenster modale Masken geöffnet sind.

Hinweis: Anwender sensibilisieren! Fenster mit geöffneten modalen Masken sollten aus diesem Grund nie ungeprüft beendet werden!

2.2 Kontakte

2.2.1 Erweiterung der DSGVO-Funktionalität

Die DSGVO-Funktionalität wurden erweitert. Dies sorgt für mehr Rechtssicherheit, Spamschutz und mehr Komfort.

- Beim Zusammenführen von Dubletten (Funktion „Bereinigen“ am Personenkontakt und in der Admin-Bereinigungsliste) werden jetzt auch die am Master und an den Dubletten hinterlegten Verwendungszwecke berücksichtigt.
Es gilt die einfache Regel: Bei gleichen Verwendungszwecken gewinnt immer der Zweck mit dem letzten Änderungsdatum. Frühere Zwecke werden gelöscht. Das Protokoll wird komplett zusammengeführt (gemerged), damit alle Änderungen nachvollzogen werden können.
- Die DSGVO-Funktion "Einwilligung prüfen" (an Verteilerlisten, Marketingvorgängen, Serien-E-Mails, Termin, Telefonat, Person) prüft jetzt Verwendungszwecke nur für Personenkontakte, die tatsächlich der DSGVO unterliegen (Personen aus nicht EU-Ländern unterliegen nicht der DSGVO). Maßgebend ist das Land der Hauptadresse.
Dafür wurde in der Ländertabelle („Administration -> Kontakte -> Länder“) ein Datenschutz-Relevanz-Flag eingeführt und im Standard für alle europäischen Länder gesetzt. Personen ohne Hauptadresse bzw. ohne eingetragenes Land gelten zur Sicherheit als DSGVO-relevant.
Das Flag wird auch für die Status-Bar ausgewertet und führt zu einem extra Status mit schwarzem Datenschutz-Symbol (Level 3), falls die Person nicht DSGVO-relevant ist.
Das Hinzufügen von Verwendungszwecken an einer nicht DSGVO-relevanten Personen ist weiterhin erlaubt.
- Beim Erzeugen von Einwilligungs-E-Mails wird jetzt geprüft, ob bereits Einwilligungs-Mails existieren. Das Feature hilft zu verhindern, dass Personen mehrere Einwilligungs-E-Mails erhalten, insbesondere in Szenarien, in denen ein Einwilligungsverfahren läuft oder in dem unabhängige Teams auf einem Kontaktdatenbestand arbeiten.
Dafür wurde die Funktion "Einwilligungs-E-Mail erzeugen" (an Verteilerlisten, Marketingvorgängen, Serien-E-Mails, Termin, Telefonat, Person) erweitert. Sie durchsucht jetzt für jeden Empfänger die Protokolle der Verwendungszwecke auf Einträge "Einwilligung angefordert" mit zugeordneter Aktivität. Liegt mindestens ein solcher Eintrag vor, wird ein Assistent vorgelegt. Er enthält eine Liste der Empfänger, die bereits eine Einwilligungs-Mail erhalten haben mit Informationen über den Zeitpunkt der letzten E-Mail und die E-Mail selbst. Der Nutzer kann in der Liste via Checkbox die Empfänger abwählen, die keine erneute Einwilligungs-Mail erhalten sollen. Bestätigt er, wird die Einwilligungs-Mail an die verbleibenden Empfänger erstellt und vorgelegt.
- Die DSGVO-Funktion „Personendaten löschen“ (verfügbar für Administratoren und Kontakt-Administratoren) löscht jetzt zusätzlich folgende Daten:
 - bei Level 2 und 3: die Social-Media-Profil der Person,
 - bei Level 3: die Beschreibung und den Vertriebspartner zur Person.

2.2.2 Verbesserte Suchmöglichkeiten

Die Suchmöglichkeiten am Unternehmen und an der Person wurden verbessert.

- Am Unternehmen und an der Person wurden die Adressfelder „PLZ“ „und „Ort“ mit dem Zusatz „Hauptadresse“ in das Stammformular aufgenommen. Die Spalten sind unsichtbar, können aber im Feld-Menü des Quickfinders als Selektion ausgewählt werden ("Ort [Hauptadresse]", "PLZ")

[Hauptadresse]"). Dies erleichtert die Adress-Selektion in Kontaktdatenbeständen. Bisher mussten dafür 1:n-Filter eingesetzt werden. Die Suche wird nur auf der Hauptadresse ausgeführt!

2.2.3 Kontaktimport

Das Drag&Drop von vCards wird nun unterstützt.

- Wird eine vCard (.vcf-Datei) in das Hauptfenster des PisaSales-Web-Clients gedroppt, startet jetzt der Kontaktimport – genauso wie beim clientseitigen Import eines Kontaktes aus der Groupware. Es wird das vorbefüllte modale Personen-Stammformular vorgelegt.

2.3 Aktivitäten

2.3.1 Schnellerfassen von Folgeaktivitäten

Alternativ zum Anlegen von Folgeaktivitäten an einer Ursprungsaktivität über die Funktionsleiste (+) bzw. über den Auswahldialog an der Liste der Folgeaktivitäten ist es jetzt möglich, in einem Speichervorgang mehrere Folgeaktivitäten direkt im Aktivitätenformular zu erfassen und zu delegieren. Der Typ der Aktivität ist auswählbar und wird gemerkt.

- Termin, Telefonat, Aufgabe und Memo
Sie finden die Schnellerfassung unter der Liste der Folgeaktivitäten im Reiter "Notiz".
- E-Mail und Brief
Hier ist die Schnellerfassung wie bisher im Reiter "Zusatzdaten" zu finden. Die Folgeaktivitäten an E-Mail und Brief verfügen wie bisher über einen Detailbereich, wo der Inhalt (Text) einer markierten Folgeaktivität zu sehen ist.
- Der Typ der neuen Folgeaktivität wird vom Anwender vorgewählt (kleiner vertikaler Pfeil am Typ-Feld als Pulldown).
- Die neue Folgeaktivität wird nicht geöffnet oder in den Edit-Zustand versetzt, alles passiert ähnlich wie bei einem Post in der Pinnwand.
- Die Folgeaktivität wird in wenigen Feldern erfasst (Betreff, Zuständigkeit, Fälligkeit).
- Der Betreff wird mit den Zeichen bis zum ersten Zeilenumbruch oder mit den ersten 255 Zeichen versorgt. Diese Logik wurde auch im Action-Panel des Cockpits eingeführt, so dass sich das Schnellanlegen einheitlich verhält.
- Wichtige Daten, wie z.B. der Hauptteilnehmer oder die Projektzuordnung werden automatisch aus der Ursprungsaufgabe übernommen. Der Betreff wird automatisch befüllt.
- Werden Zuständigkeit und Fälligkeit nicht extra angegeben, dann wird beim folgenden Generieren der Folgeaktivität der aktuell angemeldete User sowie Standard-Beginn und -Fälligkeit eingetragen.
- Mit einem Create-Button (neben Zuständig und Fällig) wird die Folgeaktivität generiert.
- Nach Erstellung werden die Erfassungsfelder geleert und die Folgeaktivität mit der Ursprungsaktivität verknüpft, so dass diese sofort in der Liste der Folgeaktivitäten erscheint.

2.3.2 Erweiterte Funktion am Termin zur Übernahme des Ortes

Derzeit übernimmt die Button-Funktion "Ort..." am Termin die Hauptadresse des Hauptteilnehmers. Das ist nicht in jedem Fall richtig.

- Nun wird eine Vorschlagsliste mit den Adressen aller Teilnehmer, die in der Teilnehmerliste eingetragen sind, vorgelegt. Duplikate werden entfernt. Kontakte aus dem Unterformular „Speichern unter“ werden nicht berücksichtigt.

2.3.3 Neue Steuerung bei Wechsel des Hauptteilnehmers an Termin und Telefonat

Die in Version 8.0 neu eingeführte Löschoption bei Wechsel des Zuständigen an einem Termin oder Telefonat ist nun auch bei Wechsel des Hauptteilnehmers verfügbar.

- Die Option/Checkbox „Alten Hauptteilnehmer aus der Teilnehmerliste löschen?“ wird in der Kontaktauswahl eingeblendet, falls ein Hauptteilnehmer eingetragen ist.
- ON (Default am Web-Client): Nach Auswahl eines anderen Hauptteilnehmers wird der alte Hauptteilnehmer aus der Teilnehmerliste entfernt.
- OFF: Nach Auswahl eines anderen Hauptteilnehmers verbleibt der alte Hauptteilnehmer in der Teilnehmerliste.
- Die Änderung des Hauptteilnehmers mittels des Auswahlmenüs am Feld verhält sich weiterhin wie bisher. Der Hauptteilnehmer wird ausgetauscht und der alte Hauptteilnehmer aus der Teilnehmerliste entfernt.
- Verhalten in der PisaSales App
In der Kontaktauswahl der App kann die neue Option nicht dargestellt werden, so dass der Anwender das Verhalten nicht steuern kann. Im Unterschied zum Web-Client ist die Option für die App fix auf OFF gesetzt, so dass ein alter Zuständiger in der Teilnehmerliste verbleibt.

2.3.4 Optimierte Steuerung des Termin-Exports

Im Zusammenhang mit dem Feature "Erweiterung der Synchronisation auf externe Teilnehmer" lässt sich mit der neuen Variable PSA_SYN_ACT_BDY_DAT steuern, welche Daten in die Termin-Notiz automatisch eingefügt und exportiert werden.

- Mögliche Werte sind:
 - NONE: keine Daten ausgeben
 - PRO: Hauptprojekt
 - AGN: Zuständiger
 - CLI: Teilnehmer
 - DSC: Beschreibung
 - OPR: Vorgangstatus
- Standard ist NONE, so dass im Standard keine internen Informationen mit der Termineinladung versandt werden.
- Die bereits bestehende Variable PSA_SYN_ACT_CLI_INF_FLD steuert wie bisher, welche Felder pro Kontakt exportiert werden sollen, falls PSA_SYN_ACT_BDY_DAT den Export von Kontaktdaten erlaubt.

2.3.5 Terminimport

Das Drag&Drop von ICS-Dateien wird nun unterstützt.

- Wird eine ICS-Datei in das Hauptfenster des PisaSales-Web-Clients oder auf die Korrespondenzliste des PisaSales-Postfachs gedroppt, öffnet jetzt der Termin-Import-Dialog – genauso wie beim clientseitigen Import eines Termins aus der Groupware. Dadurch können z.B. Termineinladungen per E-Mail mit ICS-Datei als Anlage sehr einfach als Termin nach PisaSales importiert werden.

Hinweis: ICS-Dateien können nicht direkt in die PisaSales-Kalender gedroppt werden.

2.3.6 Planung von Besuchsterminen

Jetzt kann das Planen von Besuchsterminen über die Routenplanung auch durch den Innendienst erfolgen.

- Die Funktionen der PisaSales Routenplanung zur Erzeugung der Besuche wurden in „Termine erzeugen“ bzw. „Serientermine erzeugen“ umbenannt, um die Funktionsweise besser zu verdeutlichen. Beide Funktionen erlauben nun die Auswahl eines Zuständigen, so dass Besuchstermine damit auch vom Innendienst vorgeplant werden können. Termine, deren Zuständiger nicht mit der erzeugenden Person übereinstimmt, werden wie gewohnt als „delegiert“ eingestuft.

2.3.7 Suche nach Hauptteilnehmer am Besuchsbericht

Die Suche im Quickfinder am Besuchsbericht wurde erweitert.

- In der Leseansicht des Besuchsberichtes kann jetzt auch im Quickfinder nach dem Attribut "Hauptteilnehmer" gesucht werden. Damit werden die Besuchsberichte und respektive Termine gefunden, in denen der Gesuchte Hauptteilnehmer des Termins ist. Die gleiche Ergänzung zur Suche wurde auch im Termin-Stammformular implementiert.

2.3.8 Integration von Fremdkalendern

Nutzer können jetzt unter "Meine Daten -> Zusatzdaten" Fremdkalender via ICS-Datei, via Abonnement-URL oder mit Hilfe einer integrierten Feiertags-Bibliothek in ihren PisaSales-Kalender integrieren. Es findet kein Termin-Import statt und die Termine können nicht wie klassische Termine in PisaSales bearbeitet werden.

Die Fremdkalender-Termine werden in den PisaSales-Kalendern als „virtuelle“ Termine angezeigt und je nach Buchungsstatus (Frei/Gebucht) von der Konfliktprüfung und der Terminfindungs-Funktion berücksichtigt. Nutzer können dadurch bei der Terminplanung besser die eigene Verfügbarkeit oder die Verfügbarkeit anderer Personen (z.B. Mitarbeiter einer Filiale in einem anderen Bundesland oder im Ausland) berücksichtigen.

- In „Meine Daten -> Zusatzdaten -> Fremdkalender“ kann man administrativ vorgegebene Fremdkalender auswählen (Feldauswahl "Kalender") und individuell eigene Fremdkalender hinzufügen.
- Es können alle möglichen Fremdkalender integriert werden, die ICS-Dateien bereitstellen, z.B. auch der eigene Google-Kalender, GMX, Outlook etc. oder Booking-Kalender usw. für die eigene Verfügbarkeit sowie auch Feiertage in anderen Bundesländern.
- Es können folgende Quellen genutzt werden:
 - Datei Einfügen: Laden einer ICS-Datei.
 - URL hinzufügen: Zyklischer Internetzugriff auf ICS-Datei via URL. Der Aktualisierungszeitraum ist wählbar.
 - Feiertage hinzufügen: Berechnung von Feiertagen mit Hilfe der Bibliothek „JollyDay“. Land und Region sind auswählbar. Bei Auswahl einer Region werden regionsspezifische Feiertage addiert.
- Eine vom Fremdkalender mitgebrachte Gebucht-/Frei-Kennzeichnung kann am Termin durch Setzen des Flags im Feld "Frei" (Meine Daten) überladen werden.

- Die Vorschau-Funktion am Unterdialog öffnet eine Liste mit allen Fremdkalender-Terminen des Kalenders.
- Mit dem Löschen einer Fremdkalender-Konfiguration werden auch die Fremdkalender-Termine aus den Kalendern entfernt.

Fremdkalender-Termine werden als virtuelle Termine in den Kalendern dargestellt.

- An virtuellen Fremdkalender-Terminen werden die Kontextfunktionen der PisaSales-Aktivitäten blockiert und können nicht ausgeführt werden.
Die Interaktive Veränderung (Länge, Positionierung auf dem Zeitstrahl) wird per Meldung abgewiesen. Auf einem virtuellen Termin im Kalender kann ein regulärer Termin mit Strg + Maustaste aufgezogen werden.
- Die Darstellung wird nach den Regeln des Persönlichen Kalenders oder des Team-Kalenders vorgeben (ganztägig, nicht ganztägig, gebucht, frei).
- Fremdkalender-Termine sind gelb dargestellt (einstellbar über die Variable PSA_CLR_FRN_CLD). Bei der automatischen Farbvergabe im Persönlichen Kalender wird diese Farbe nicht vergeben.
- Sind mehrere Fremd-Kalender mit gleichartigen/identischen Terminen verlinkt, z.B. Pfingsten aus dem Feiertagskalender Deutschland und Pfingsten aus dem Feiertagskalender Polen, so wird Pfingsten im Kalender nur einmal dargestellt. Dies geht jedoch nur, wenn die Termine eindeutig identifizierbar sind. Bei Verwendung der JollyDay-Bibliothek ist das gegeben.
- Neben dem Betreff des Fremdkalender-Termins wird auch auf den Kalender verwiesen, aus dem der Termin stammt.

ADMIN/CUSTO: In „Administration -> Aktivitäten -> Fremdkalender“ können Fremdkalender global definiert und Nutzern zur Auswahl bereitgestellt werden.

- Der Administrator sieht, wenn Nutzer selbst Kalender integriert haben, das betrifft alle verfügbaren/erstellten Kalender.
- Die Liste bietet Funktionen zum Aktualisieren, zur Terminvorschau, zum Löschen, Importieren und zum lokalen Herunterladen einer ICS-Datei.
- Kalender-Abos via URL werden entsprechend Chron-Definition in den Feldern Minute ... Wochen aktualisiert. Diese Felder werden durch die Wahl des Aktualisierungszeitraums mit der Kalenderdefinition über „URL hinzufügen“ automatisch befüllt.
- Die neue Funktion „Fremdkalender“ in der Benutzerverwaltung dient der Bereitstellung von Kalendern für einzelne Nutzer. Die Funktion kann in Templates genutzt und parametrisiert werden, z.B. um bei Anlegen eines neuen Mitarbeiters an einer Abteilung einen Fremdkalender zuzuweisen. Die Funktion ist nicht zwingend notwendig und wird nicht bei der Fortschrittsprüfung (Ampel) ausgewertet.

ADMIN/CUSTO: Im Customizing können Erweiterungen bei der Integration von Fremdkalendern implementiert werden. Beispielsweise können Abwesenheiten aus der Personalverwaltung Personio über iCal im CRM angezeigt werden. Dabei kann per Customizing ein Filter hinzugefügt werden, der den eigenen Namen erkennt und nur diese eigenen Termine im Kalender anzeigt.

2.3.9 Teamkalender

Die Darstellung der Tagesansicht im Teamkalender wurde optimiert.

- Nicht-Arbeitszeiten sind jetzt ausblendbar, das bedeutet mehr Platz für die Termindarstellung.

2.3.10 Filtern nach Serien-E-Mails und externen Kontakten mit Response

Es wurden entsprechende neue Such-Assoziationen angelegt (rote Knoten), die funktionieren, wenn man ein Systemfeld des Beziehungs-Datensatzes für die Suchbedingung nutzt, z.B. "Eigentümer >= 0".

- Damit ist es jetzt möglich, nach versandten Serien-E-Mails zu filtern, die entweder im Reiter "Response" bei einem der Kontexte einen Eintrag haben bzw. die im Kontext "Zusammenfassung" echte Werte zu stehen haben, oder die im Reiter "Response" auch keinen Eintrag haben.
- Ebenso ist es möglich, nach allen externen Personen zu filtern, die im Reiter "Allgemein/Marketing/E-Mail Response" bei einem der vier Kontexte einen Eintrag haben, oder die auch keinen E-Mail-Response haben.

2.4 PisaSales-Postfach und Groupware-Connectoren

2.4.1 PisaSales-Postfach mit Ordner-Unterstützung

Das PisaSales-Postfach synchronisiert jetzt eine in der Groupware gepflegte Ordnerstruktur. Die Struktur wird im Postfach in einem neuen ein-/ausblendbaren Bereich dargestellt und kann nicht nur im angeschlossenen Groupware-Client, sondern auch im PisaSales-Postfach gepflegt werden. Nutzer können E-Mails in Ordner verschieben, um diese (neben den möglichen Zuordnungen in PisaSales zu Kontakten oder Vorgängen) anderweitig zu klassifizieren oder zu "taggen".

Unterstützte Funktionen:

- Neuer ein-/ausblendbarer Bereich (bekannte Lasche) links zur Auswahl der (kumulativen) PisaSales-Systempostfächer (Posteingang, Postausgang und Entwürfe) sowie zur Navigation in den Groupware-Ordnerstrukturen der enthaltenen Postfächer (Mein Postfach, ggf. Teampostfächer). Die frühere Auswahl der Systempostfächer im Top-Menü wurde entfernt.
- Die Ordnerstrukturen sind via Kontextmenü editierbar (Neuer Ordner, Umbenennen, Löschen).
- E-Mails aus Systempostfächern können per Drag&Drop in Ordner kopiert werden. Die Operation ist nur zugelassen für E-Mails, die entweder nur in der Groupware oder in der Groupware und in PisaSales existieren. Für E-Mails, die nur in PisaSales existieren (z.B. eine importierte E-Mail, die nachträglich in der GW gelöscht worden ist), wird die Drop-Operation abgewiesen.
- E-Mails in der Groupware-Ordnerstruktur können per Drag&Drop von einem Ordner in einen anderen Ordner verschoben werden. Postfach-übergreifende Verschiebe- und Kopier-Operationen (z.B. vom persönlichen Postfach in ein Team-Postfach) werden abgewiesen.
- Die Listenüberschrift gibt Auskunft über das aktive Postfach und den Ordnerpfad (hilfreich bei ausgeblendeten Postfächern).
- Die zeitliche Einschränkung (z.B. 1 Monat) bleibt bei Navigation in der Ordner-Struktur erhalten. Es muss ggf. nachgeladen werden, falls Ordner nur ältere E-Mails enthalten.
- Die Korrespondenztyp-Auswahl im Top-Menü (zeige Briefe/Faxe) bleibt erhalten. Briefe/Faxe können jedoch nur in den PisaSales-Systempostfächern dargestellt werden.

Unterstützte Groupware-Connectoren und Protokolle:

- EWS-Connector für MS-Exchange
- Google-Connector
- IMAP

ADMIN/CUSTO: Über die neue Variable PSA_MBX_SYS_FOL_FST kann man zuerst die Systemordner nach Namen sortiert und dann alle anderen nach Namen sortiert anzeigen lassen. Damit wird am Server dafür gesorgt, dass die "Systemordner" eines Postfachs, die nicht selbst angelegt worden sind (in Outlook sind das: Posteingang, Postausgang, Entwürfe, Gesendete Elemente, gelöschte Elemente, Junk-E-Mails, Archiv), ganz oben stehen und darunter die selbst angelegten Ordner in alphabetischer Reihenfolge.

Damit kann die Arbeit mit Team-Postfächern, wie z.B. der Support, unterstützt werden, will man eingehende E-Mails nicht nur gesammelt im PisaSales-Posteingang, sondern dediziert z.B. in den Posteingangsordnern des persönlichen oder des Support-Postfachs betrachten.

2.4.2 PisaSales-Postfach als IMAP-Client für den Empfang

Das PisaSales-Postfach kann jetzt E-Mails auch über IMAP abrufen und empfangen. Dies stellt eine Alternative zum Bezug von E-Mails über die von PisaSales unterstützten Groupware-Connector-Schnittstellen (EWS-API für MS Exchange und Google-API) dar.

- Zur Bereitstellung des PisaSales-Postfachs für Mitarbeiter von Vertriebspartnern oder Tochter-Unternehmen, die nicht MS Exchange oder Google-Mail, sondern andere Mail-Server nutzen, die IMAP unterstützen.
- Für einen performanteren Abruf von E-Mails als über die Groupware-Connector-Schnittstellen.
- Für gemischte Szenarien, wie z.B. E-Mail-Abruf von einem Google-Konto über IMAP und Terminsynchronisation über den MS Exchange-Connector.

ADMIN/CUSTO: Für die alternative IMAP-Anbindung wurden folgende Erweiterungen vorgenommen:

Hinweis: Ein interner Mitarbeiter kann nicht mehrere Groupware-Konfigurationen haben.

- Neue Variable `PSA_RCV_EMA_USE_IMA`. Ist sie für die WELT oder ausgewählte Nutzer auf y gesetzt, so werden E-Mails über IMAP empfangen anstatt dafür die Groupware-APIs zu verwenden. Die Variable ist vergleichbar mit `PSA_SND_EMA_USE_GWC`.
- Erweiterung der Groupware-Benutzerverwaltung (Administration -> Kontakte -> Groupware-Benutzer) um die Spalten „IMAP-Server“ und der „IMAP-Port“ zur benutzerspezifischen Pflege der IMAP-Server-Settings. Die Settings können administrativ vorgegeben (Administration/Administrator-Toolbox/Globale E-Mail-Konfiguration) oder vom internen Mitarbeiter im Server-Groupware-Konfigurations-Dialog gepflegt werden (Meine Daten/Server-Groupware Reiter SMTP/IMAP).
- Die POP3-Spalten sind jetzt ausgeblendet. Sie wurden früher genutzt für SMTP-Authentifizierungen, die heute nicht mehr zeitgemäß sind.

Anmeldung am IMAP-Server

- Die Anmeldung am IMAP-Server erfolgt über „Benutzer“ und „Passwort“ aus der Groupware-Benutzerverwaltung. Die Annahme ist, dass IMAP und SMTP dieselben Anmeldedaten verwenden. Die Anmeldedaten unterscheiden sich damit von denen, die der Groupware-Connector benötigt. Diese sind in „Groupware-Benutzer“ und „Groupware-Passwort“ hinterlegt. Dadurch kann z.B. für die E-Mail-Synchronisation (IMAP, SMTP) und die Terminsynchronisation (über Connector) auf völlig unterschiedliche Konten zugegriffen werden.

Achtung: Werden E-Mails nur über IMAP bezogen (andere Mailserver), dann stehen keine Terminsynchronisation bzw. keine Terminfunktionalität bei Einladungen zur Verfügung.

Es wird empfohlen, bei Bedarf IMAP nur für den Empfang von E-Mails zu nutzen und alles andere (Termine etc.) über die Exchange-/ oder Google-Schnittstelle zu konfigurieren.

2.4.3 Behandlung von E-Mails mit verschlüsselter Anlage (smime.p7m) im Postfach

Bisher konnte man im PisaSales-Postfach an einer noch nicht importierten E-Mail Name und Typ von Dokumenten und Bildern in einer verschlüsselten Anlage nicht erkennen, denn die Anlage wurde erst nach dem Import aus der Groupware geladen und – falls notwendig – entpackt.

- Jetzt werden smime.p7m-Anlagen ähnlich wie eingebettete Bilder behandelt. Stellt das Detailformular die E-Mail dar, wird die Anlage aus der Groupware geladen und entpackt. Name und Typ der enthaltenen Dokumente und Bilder sind sofort sichtbar.

- Das Herunterladen und Entpacken erfolgt nur einmal pro Postfach-Instanz. Somit führt ein Scrollen in der Liste nicht zu einem andauernden Performanceverlust.

2.4.4 Erweiterung des Google-Connectors

Der Google-Connector zur automatischen servergetriebenen Synchronisation von Terminen und E-Mails mit der Google G Suite wurde um folgende Features erweitert:

- Synchronisation der Frei-Kennzeichnung
- Benachrichtigung von Externen Kontakten. Einladungen, Änderungen und Absagen werden jetzt auch an externe Terminteilnehmer versandt, wenn das Groupware-Flag am Teilnehmer im PisaSales-Termin gesetzt ist.
- Zur Vermeidung "leerer" Termine in PisaSales nach dem Import von Google Meet-Terminen ohne Beschreibung wird jetzt bei einem Meeting wie bei der Meet-Funktion der Textblock automatisch generiert.
- Erweiterung um Konferenzdaten für die Unterstützung von Google Meet-Videokonferenzen zur Synchronisation von Konferenzdaten
- Es ist nicht möglich, E-Mails für Gruppen abzurufen. Gruppen sind keine Benutzer, und darum kann man keine E-Mails für Gruppen abrufen.

ADMIN/CUSTO: Der Zugriff auf Google-Kalender kann jetzt auch auf importierten Terminen gesetzt werden. Das Feature wird über folgende drei neue Variablen PSA_GRW_USE_ACC, PSA_GRW_USE_ACC_BAS und PSA_GRW_USE_ACC_ADD aktiviert bzw. konfiguriert.

Die Variablen gelten auch für Exchange, mit denen die Zugriffe aus der Groupware auf die Termine gesetzt werden.

2.4.5 Google Meet-Videokonferenz

In PisaSales-Terminen kann jetzt auch zusätzlich ein Funktionsbutton für Google Meet bereitgestellt werden.

Hinweis: Das System unterstützt keine Multi-Connector-Konfiguration. Aus diesem Grund ist nur eine Connector-kompatible Meeting-Link-Funktion sinnvoll (Exchange - MS Teams / Google - Google Meet).

- Die Funktion fordert den Nutzer auf, den Termin mit dem angeschlossenen Google calendar zu synchronisieren. Nach Bestätigung wird die Teilnahme-URL am PisaSales-Termin eingetragen (Reiter Zusatzdaten), und die Konferenz-Daten werden im Notizfeld des Termins abgelegt (HTML-Text mit URL und Telefoneinwahl).
- Achtung: Für Google Meet gibt es keine Möglichkeit, einen neutralen Teilnahmelink zu erzeugen, so wie es z.B. bei MS Teams möglich ist. Die Konferenzdaten können erst am PisaSales-Termin eingetragen werden, nachdem der Termin synchronisiert wurde. Dies kann zum Versand von Einladungen führen.

Folgende Voraussetzungen sind erforderlich:

- Für den Benutzer muss die Google-Synchronisation über die Google-Groupware-Schnittstelle konfiguriert sein (Administration -> Kontakte -> Groupware-Benutzer). Erst dann kann der Button funktionieren. Ein Termin muss mit Google bereits synchronisiert sein, um den Link erzeugen zu können.

- Der Benutzer muss dem neuen Zugriffsprofil "Google" zugeordnet sein. Erst die Zuordnung blendet den Button zusätzlich ein.

2.5 Dokumente

2.5.1 Funktionserweiterung an Dokumenten-Listen und Dokument-Bäumen

- Die Funktionen „Ansehen“ und „Speichern unter“ stehen nun in allen Dokumentlisten, Dokumentbäumen und auch in den Listen der Aktivitäten-Anlagen zur Verfügung. Dadurch ist es möglich, mehrere Dokumente zur Ansicht zu öffnen, ohne den Kontext (z.B. Vorgang, E-Mail) zu verlassen.

2.6 Fragebogen

2.6.1 Cloud-Fragebögen

In PisaSales definierte Fragebögen können jetzt in die Cloud publiziert, in der Cloud gespeichert und Nutzern auf Webseiten zur Beantwortung präsentiert werden. Damit lassen sich z.B. im Kontext einer Marketingkampagne auf Landingpages oder auf Unternehmens-Webseiten Kundenzufriedenheitsumfragen, Bedarfserfassungen, Schulungsbewertungen etc. mit Hilfe einer modernen, skalierbaren Technologie realisieren.

- Export der gesamten Fragebogen-Definition aus einem Fragebogen nach AWS
- Speicherung der Definitionen im Customer AWS Tenant
- Aufruf des Fragebogen aus einer Website oder App, z.B. an einer Person. Die Darstellung übernimmt eine React-Client-Komponente.
- Nach Ausfüllen des Fragebogens werden die Antworten über die Cloud zum PisaSales Server transferiert.

Die Cloud-Technologie erweitert das Fragebogenkonzept des Web-Client für die Apps (Aufruf von Fragebögen an Kontakten). Die Technologie wird künftig auch für sog. "isolierte" Fragebögen genutzt, die aus den Apps heraus in beliebigen Kontexten aufgerufen werden können, z.B. an einer Person oder an einem Unternehmen*. Bisher standen Fragebögen nur als direkte Implementierung in den App-in-Apps zur Verfügung.

Voraussetzungen, um Fragebögen in der Cloud veröffentlichen zu können

- JAR file
- Properties
- REST-Service
- Loader
- Repository

Installation

Ausführliche Hinweise zur Installation sind in dem Dokument ["qst_jar_sales_install" \[D-22-252739\]](#) zu finden.

ADMIN/CUSTO: Für den Export von Fragebögen in die Cloud und deren Aufruf (zur Prüfung) stehen am Fragebogen die neuen Funktionen "Export nach AWS" und die temporäre Funktion "Im Web öffnen" zur Verfügung.

Hinweis: Beachten Sie, dass die Funktion "Link erzeugen" am Fragebogen unter Umständen noch die "alte" Methode verwendet, wo auf den Fragebogen auf dem Applikationsserver zugegriffen wird. Die Funktion "Link erzeugen" am Fragebogen, zum Erzeugen des Links auf den in der Cloud veröffentlichten Fragebogen wird erst noch durch einen kommenden Patch angepasst und bereitgestellt. Alternativ erzeugt die temporäre Funktion "Im Web öffnen" den Link zum Cloudfragebogen, der dann aus der Adresszeile des Browsers kopiert werden kann.

Die bereits bekannten Variablen PSA_QST_AUT_WEB_LGI_URL und PSA_QST_AUT_WEB_LGI_APP sind so einzustellen, dass auf den Cloud-Fragebogen verwiesen und als App der Tenant eingetragen wird. Damit sind der neue Cloud-Fragebogen und der bislang genutzte Web-Fragebogen alternativ und die Funktion "Link erzeugen" führt dann ggf. in die Cloud-Welt.

2.6.2 Optimierte Messelead-Erfassung

Bisher wurde an Messe-Reports im Reiter „Fragebogenantworten“ nach der Übertragung aus der App zum Server nur die Antwort-Spalte versorgt. Position, Thema und Frage jedoch erst nach dem Import.

- Diese Inkonsistenz wurde beseitigt. Jetzt sind die Antwortsätze nach der Übertragung vollständig einsehbar.

2.6.3 Zwischenüberschriften in Fragebögen

Jetzt bieten Fragebögen die Möglichkeit, Abstände zwischen Fragen einzubauen, z.B. leere Zeilen, die keinen Bezug zu Themen und Fragen haben.

- Im PisaSales-Standard stehen exemplarisch die neuen Frage-Vorlagen "Überschrift" und "Überschrift mit Hilfe" (Eigentümer PSA) zur Verfügung.

2.7 Service

2.7.1 Abkündigung der Plantafel und Marketing-Kalender-Aufrufe durch den Web-Client

Ab PisaSales Version 8.0 wird der Windows-Client nicht mehr ausgeliefert. Der letzte zur Server-Version 7.6 passende Windows-Client hat die Versionsnummer 7.6.28.1388 und wurde in 11/2021 ausgeliefert. Er unterstützt MS Windows 7 bis 10 in der 32- und 64-Bit-Version. Notwendige Aktualisierungen aufgrund von Abhängigkeiten zum Betriebssystem Windows 10, wie z.B. Sicherheits-Updates, werden weiterhin bereitgestellt.

Kunden, die nach einem Upgrade auf Version 8.0 und höher für die Abbildung ihrer Prozesse weiterhin die Windows-Client-Module "Ressourcen-Plantafel" und "Marketing-Kalender" benötigen, wird folgender Mischbetrieb von Web- und Windows-Client vorgeschlagen:

- Planer nutzen den Windows-Client ausschließlich für die Planung. Dafür ist eine Umgebung mit dem Windows-Client Version 7.6 unter Windows 10 bereitzustellen. Eine Nutzung des Windows-Clients unter Windows 11 wird ausdrücklich nicht empfohlen.
- Das Planungs-Szenario sieht vor, dass der Planer nach dem Login am Windows-Client mit einer Auftrags- oder Terminliste arbeitet, aus der er die Plantafel global oder selektiv öffnet. Die Voraussetzungen dafür sind im Customizing zu schaffen.
- Für alle anderen Aufgaben im Tagesgeschäft, wie z.B. die Meldungserfassung oder die E-Mail-Kommunikation, nutzt der Planer den Web-Client, genauso wie alle anderen Nutzer auch.
- Die PiSA sales GmbH wird die Module "Ressourcen-Plantafel" und "Marketing-Kalender" in der empfohlenen Umgebung und den beschriebenen Planungsszenarien bis Ende 2023 supporten.

Diese Aufrufe wurden deaktiviert und sind nun für den Web-Client nicht mehr möglich:

- Termine > Weitere Funktionen – Ressourcenplanung
- Serviceaufträge > Planung – Ressourcenplanung
- Budgets > Weitere Funktionen – Marketingkalender
- Kampagnen > Weitere Funktionen – Marketingkalender
- Marketing > Marketingkalender
- Serviceobjekte > Weitere Funktionen – Ressourcenplanung
- Service > Ressourcenplanung
- Ressourcen > Planung

Durch ein automatisches Update-Script werden die entsprechenden Funktionen ausgeblendet.

2.7.2 Formular Servicemeldung konsolidiert

Das Formular wurde überarbeitet, auf breite Reiter umgestellt, Felder und Beziehungen ergonomischer positioniert und der Reiter "Zusatzdaten" entfernt.

- Reiter "Allgemein" und Felder unter "Zusatzdaten" wurden auf einen Stammreiter zusammengeführt. Alle wichtigen Felder und Beziehungen sind jetzt auf dem Reiter "Allgemein"/Stammdaten verfügbar.
- Diverse Felder und andere Attribute finden Sie nun im rechten Bereich des Stammdaten-Formulares, ebenso die Statusinfo.
- FAQs, Fehlercode, Verfolgung sind als Beziehungen im Reiter "Allgemein" verfügbar.

Abkündigung

Das Aktivitäten-Kommentarfeld und die Aktualisieren-Funktion dazu wurden abgekündigt und entfernt.

2.7.3 Abrechnungsbogen bei Freigabe eines Einsatztermins

Wenn ein Serviceeinsatz-Termin, der einen Serviceauftrag als Hauptprojekt hat und dem Serviceobjekte sowie personelle und technische Ressourcen zugewiesen sind, mit Hilfe der Plantafel den Freigabegrad "freigegeben" erreicht, so wird dem Serviceauftrag ein vorbefüllter Abrechnungsbogen zugeordnet.

- Bei zwei- und mehrmaliger Freigabe desselben Termins (z.B. Terminfreigabe zurückgesetzt) wird jetzt kein weiterer Abrechnungsbogen generiert und zugeordnet, unabhängig davon, ob sich der Status des Serviceauftrages ändert oder der Einsatz mehrmals freigegeben wird! Die Attribute des Abrechnungsbogens werden an den geänderten Termin angepasst.
Der Anwender muss die ungültig gewordenen Abrechnungsbögen nicht mehr identifizieren und löschen - was aufwendig und fehleranfällig war.

ADMIN/CUSTO zur Info: Beispielsweise durch Setzen der Variable PSA_ACT_CRE_PRC_OBJ_STY auf die Aktivitäten-Subtypen MAINTENANCE_ACTION,SVC_ACTION kann man erreichen, dass für Wartungseinsatz und Serviceeinsatz die Aktivität bei Freigabe einen Abrechnungsbogen erzeugt. Dabei werden Duplikate verhindert.

2.8 Vorlagen und Berichte

2.8.1 Bericht am internen Mitarbeiter

Die DSGVO gilt auch für interne Mitarbeiter und deren personenbezogene Daten in einem Unternehmen.

- Am internen Mitarbeiter wurde der Bericht „Auskunft nach Artikel 15 DSGVO“ bereitgestellt. Er gibt Auskunft über die gespeicherten Daten des internen Mitarbeiters.

ADMIN/CUSTO: Die Berichtsstruktur im Standard ist ein Vorschlag und muss ggf. in Absprache mit dem Kunden angepasst werden, falls Arbeitsverträge oder interne betriebliche Vereinbarungen dies erfordern.

2.8.2 Generieren von HTML-Inhalten für E-Mail-Vorlagen

Bei der Generierung von E-Mails mit dem Berichtstool BIRT wurden HTML-Inhalte mit Bildern in Outlook nicht korrekt dargestellt, da Outlook Bildgrößen in Pixel erwartet, das Berichtstool aber Zentimeter liefert.

Bei eigenen BIRT-Vorlagen mit Bildern zu empfehlen!

- Aus diesem Grund kann an der Vorlage über den neuen Parameter CNV_IMG_DIM eine Konvertierung aktiviert werden. Werte sind:
 - sty: Innerhalb des style-Attributs werden die Einheiten cm, mm, in und pt nach px konvertiert für width und height.
 - att: Es werden width und height konvertiert, aber nicht zurück in das Style-Attribut geschrieben, sondern als extra Attribute angelegt.
- Outlook erwartet die Dimension als Attribute. Also ist für eine korrekte Darstellung att zu nutzen. sty ist nur als Option gedacht, wenn man für einen anderen Anwendungsfall CSS Styles benötigt.

Beispiel:

- `<img src="" style="width: 4.77cm; height: 1.08cm;">`
wird mit "sty" zu:
- `<img src="" style="width: 180px; height: 41px;">`
oder mit "att" zu:
- `<img src="" width="180" height="41">`

Hinweis: Alternativ zum Vorlagen-Parameter kann auch der Session Value Buffer oder die Umgebungsvariable PSA_BIRT_RPT_CNV_IMG_DIM gesetzt werden.

2.8.3 Berichtsvorschau im Web-Client

Technisch bedingt zeigt die Berichtsvorschau im Web-Client nach Erzeugen eines Berichts (z.B. Angebot) nur die erste Seite. Bei der Vorschau handelt es sich um eine native App, in der das Dokument nicht eingebettet angezeigt oder gescrollt werden kann.

- Aus diesem Grund wird nur ein Bild der ersten Seite erzeugt und dargestellt.
- Tipp: Die Funktion "Anzeigen" an der Vorschau stellt den Bericht (PDF) in der verknüpften Applikation (z.B. Web-Browser) dar, wo das Dokument kontrolliert werden kann. Da der Bericht in der Regel am

Ausgangsdatensatz (z.B. Angebot) gespeichert wird, ist das PDF nach "Speichern" ebenfalls jederzeit verfügbar.

2.9 Bugfixes PisaSales-Server und Enterprise-Client

- Kompakte Liste/Excel-Ansicht
 - Eine Spalte kann jetzt nicht mehr ohne Titel-Tag erstellt werden.
 - Datenkonsistenz in verschiedenen Bearbeitungselementen in den Tabellen sichergestellt
 - Probleme mit dem Fokus von Kontrollkästchen behoben
 - Beibehaltung des Status einer zusammengeklappten/erweiterten Gruppe
 - Behandlung von Selektoren mit dem Stil "Formular auswählen" korrigiert
 - Kein Wechsel in den Zustand "SEL", wenn nur die Dummy-Zeile ausgewählt ist
 - Beim Ändern mehrerer Datensätze einer Liste können diese nun gespeichert werden, wenn z.B. die Pflichtfelder leer sind (ohne Fehlermeldung für Pflichtfeld).
- Quickview

Der Fokus auf Quickview-Dialoge wird wieder korrekt behandelt.
- Stardialog

Ausführung des "multi language"-Symbols korrigiert; ändert das Layout nicht, wenn das Control keine Erweiterung hat
- Kombi-Formular

Beim Einfügen eines neuen (leeren) Datensatzes, während eine Position in der Hauptliste ausgewählt ist, und beim Eingeben von Kopfdaten und Speichern werden die Attribute des neuen Datensatzes jetzt korrekt im Kopf und in der Hauptliste angezeigt.

Die Anzeige des neuen Datensatzes in der Kopfzeile und in der Liste beim Einfügen und Speichern in einem Kombinationsformular wurde korrigiert. Es wird kein leerer Datensatz mehr beim Einfügen und Speichern angezeigt.
- Formulare

Beim Öffnen mehrerer Formulare oder Masken (z.B. Filterdialog) wird nun zusätzlich die Dialog-Tab-Zeile korrekt dargestellt.
- Combobox: Wenn das Steuerelement keine Größe hat, kann die Dropdown-Schaltfläche nicht benutzt werden.
- Inaktive Hyperlinks (Handsymbol am Mauszeiger)

Nicht funktionierende Hyperlinks wurden entfernt, funktionierende Hyperlinks wurden korrigiert.
- Datensatzzähler und Navigationsbutton

Wenn durch Personalisierung aktiviert, funktionieren die Navigationsbuttons nun im entsprechenden Listenkontext, auch nach Neuansmeldung.
- Filterwerkzeug

Der Name der Datenklasse in der Titelleiste kann nun lesbar mit dem Mauszeiger bewegt werden.

Die Anzeige der Liste im Filter-Assistenten bleibt nun erhalten, wenn die Benutzerebene per Schieberegler geändert wird.
- Liste

An einer markierten Stelle, auch am Ende einer langen Liste, können jetzt die Schritte "Einfügen - Abbrechen" oder wiederholtes "Einfügen" ausgeführt werden, ohne dass automatisch von der markierten Stelle wegscrollt wird.

In einer neuen Liste (mit der Ansicht Tabelle) werden die zusätzlichen Spalten eines mehrsprachigen Feldes nun korrekt und spaltengetreu angezeigt, wenn sie im Einfügemodus ein-/ausgeblendet werden.

Beim Sortieren von Spalten in einer Liste im Bearbeitungsmodus bleiben nun die Bleistiftsymbole einer Spalte erhalten.

- Liste mit Unterdialog
Beim Scrollen/Navigieren durch die Liste wird der Inhalt des Unterdialogs jetzt korrekt synchronisiert, auch der Dummy-Datensatz (leer).
- Baumdialoge
Speichern/Abbrechen korrigiert, wenn Baumdialoge beteiligt sind.
- Quickfinder
Handhabung des Status der Filterschaltflächen korrigiert.
- EUREKA
Die anfängliche Platzierung des Cursors im globalen EUREKA-Formular wurde optimiert (Cursor wird automatisch in das erste EUREKA-Suchfeld geschrieben).
- Geräteeinstellung
In der Liste "Geräteeinstellungen/Startdialoge" ist es jetzt möglich, mehrere Änderungen und auch Änderungen in mehr als einem Datensatz auf einmal vorzunehmen, ohne jede einzelne Änderung zunächst zu speichern. Es treten nun auch keine Fehler mehr bei ungültigen Datensätzen auf.
- Inhalt übertragen (Strg+R)
Jetzt korrektes "Inhalt übertragen" auch bei aktivierter Spaltensortierung
- Dialog-Assistent
In einem Dialog-Tag-Assistenten, der aus einem modalen oder nicht modalen Dialog heraus geöffnet wird, ist die Liste jetzt nicht mehr leer und zeigt den Inhalt an.
- Chromium-Browser
Keine blauen Streifen mehr in neuen Listen bei Verwendung eines auf Chromium basierenden Browsers.
- Scrollbar
Die minimale Höhe der vertikalen Scrollbar ist nun fixiert, auch wenn mehrere tausend Datensätze in eine neue Liste geladen werden.
- Tooltipps
Diverse Tooltips an Funktionen und Befehlen wurden überarbeitet und korrigiert.
- Entry Portal
Beim Markieren von einem oder mehreren Tagen auch über mehrere Wochen im Kalendercontrol wird jetzt im Datenbereich die entsprechende Ansicht Tag/Woche/Monat automatisch eingestellt, und die Titelzeilen der Listengruppen werden mit dem richtigen Datum bzw. mit dem richtigen Datumsintervall beschriftet.
- Kontakte: DSGVO-Registerkarte
Beim Bearbeiten des Zwecks auf der Datenschutz-Registerkarte einer Person wird der Datensatz jetzt korrekt in den Bearbeitungsmodus umgeschaltet, und das Bleistift-Symbol in der Spalte für das Kontrollkästchen des Eintrags wird korrekt angezeigt, auch wenn nur das Kontrollkästchen geändert wird.

- Kontakte: Umfirmierungs-Assistent
Die Assistenten für Umfirmierung bzw. Unternehmenswechsel unterstützen jetzt die Checkbox-Mehrfachauswahl bei "Position" und "Weitere Gruppen" des Nachfolgers korrekt. Jede der im Assistenten wählbaren Optionen wird durch Aktivieren/Deaktivieren ihrer Checkbox in die kommagetrennte Liste des Feldinhaltes eingefügt bzw. aus ihr entfernt.
 - Aktivitäten: Persönlicher Kalender
Sicherheitslücke in Personal Calendar behoben; HTML-Markup im Betreff oder Ort eines Termins wird nicht mehr als HTML gerendert; dadurch wurde die Sicherheitslücke im Personal Calendar für Cross-Site-Scripting-Angriffe ("XSS") geschlossen.
 - Aktivitäten: HTML-Editor
Der Standardstil wurde aktualisiert; die Erkennung von "eigenen" Bildern korrigiert.
 - Aktivitäten: Optimierte Behandlung von Teilnehmern im Besuchsberichts-Assistenten
Wurde an Terminen ohne Hauptteilnehmer der Besuchsbericht erstellt und die Hauptteilnehmer-Zuordnung erst im Assistenten vorgenommen, hat dies dazu geführt, dass ein Fragebogen keine Fragebogen-Aktionen und keine Speichern-Userexits ausführte. Dieser Fehler ist behoben. Die Kontaktliste des Termins wird jetzt mit den Teilnehmern vor Aufruf und nach Abschluss des Fragebogens synchronisiert, so dass dieser auf aktuelle Daten zugreifen kann.
 - Aktivitäten: Optimierte Behandlung der Projektzuordnung an Folgeaktivitäten
Beim Anlegen einer Folgeaktivität wurden in bestimmten Situationen nicht immer alle Projektzuordnungen aus der Ursprungsaktivität übernommen. Diese Inkonsistenz ist beseitigt. Jetzt werden auch nach dem Hinzufügen eines neuen Hauptprojektes im Modaldialog alle alten Projektzuordnungen korrekt übernommen, sobald die Folgeaktivität gespeichert wird.
 - Aktivitäten: Kein automatischer Text-Download beim Markieren versandter Serien-E-Mail ohne Response
Beim Markieren zahlreicher Serien-E-Mail-DS in der Verwaltungs-Hauptliste mit externen Teilnehmern wurde unter bestimmten Bedingungen eine "plain text"-Datei ohne Extension erstellt und ins Download-Verzeichnis geschickt, die eine nummerierte Liste aller Empfänger (Speichern als) der Serienmail enthält.
Das verantwortliche DAT Tag wurde entfernt. Es erfolgt kein automatischer Download mehr.
- ADMIN/CUSTO: Ein Patch ist nicht möglich, da über einen Patch keine Datensätze gelöscht werden können. Customizer muss die Tags selber entfernen. Siehe Hinweise in der Checkliste!
- Aktivitäten: Besuchsbericht, Termin korrekt gelockt
Beim Bearbeiten des Besuchsberichts im Assistenten ist die Aktivität (d.h. der Termin) jetzt korrekt gelockt, sodass ein paralleles Arbeiten am Besuchsbericht bzw. am Termin nicht möglich ist, er aber notfalls auch administrativ entsperrt werden kann.
 - Postfach
Die Kontextmenü-Funktionen an den Gruppenköpfen (Heute, Gestern, Älter ...) verhalten sich jetzt korrekt und geben keine Systemfehlermeldung mehr aus.
 - Dokumente: Mehrere Anlagen einer Aktivität auf einmal entfernen
Das Löschen mehrerer Anlagen einer Aktivität wird jetzt korrekt unter Einhaltung der entsprechenden Regeln und der Berücksichtigung der Verwendung der Anlagen durchgeführt. Entsprechende Informations-Tooltips und Rückfragen wurden angepasst.
Gleiches gilt auch für Dokumentzuordnungen in den Dokumentreitern.

- Vertrieb: Artikelbaum
Bildänderungen erzwingen die korrekte Artikelaktualisierung.

3. Neue Features PisaSales Pocket/Tablet

3.1 Core-App und App in App

3.1.1 Mobiles Postfach mit Ordnerunterstützung

Benutzer können über Postfach ihre Ordner verwalten, neue Ordner anlegen, vorhandene umbenennen oder löschen. E-Mails können per Swipe, Top-Menü oder Multi-Select in die Ordner bzw. zwischen den Ordnern kopiert werden.

- Zwischen aktivem Ordner und Ordnerliste umschalten/toggeln.
- Nach Ordnern suchen. Im Unterschied zum PisaSales-Postfach des Enterprise-Clients werden Ordnerstrukturen in der App flach dargestellt (mit Pfadangabe).
- E-Mails aus den PisaSales-Systempostfächern in Ordnern ablegen
- E-Mails in andere Ordner verschieben
- Ordner neu anlegen, umbenennen oder löschen.
- Im Label-Bereich werden jetzt Bilder anstatt Text als Label für synchronisierte E-Mails dargestellt.

3.1.2 E-Mail-App: Unterstützung von am Server definierten E-Mail-Signaturen

Die am Server definierten E-Mail-Signaturen („Meine Daten -> Zusatzdaten -> E-Mail-Signaturen“) können jetzt zum mobilen Gerät exportiert und in der E-Mail-App verwendet werden. Voraussetzung ist die gesetzte Option „Server-Signatur verwenden“ unter Einstellungen im Hamburger-Menü der E-Mail-App. Die Signaturen werden beim ersten Aufruf der E-Mail-App oder durch manuellen Refresh (Refresh-Button neben Options-Button) vom Server geholt.

Verwendung der Signaturen durch die E-Mail-App:

- Am Enterprise-Client wurde in der Liste „Meine Daten -> Zusatzdaten -> E-Mail-Signaturen“ ein neues Flag zur Kennzeichnung mobiler Signaturen eingeführt. Die Optionen "Global hinzufügen", "Neu", "Antworten" werden auch für mobile Signaturen unterstützt. Eine Verriegelung sorgt dafür, dass pro Sprache nur eine mobile und eine nichtmobile Signaturvariante für Neuanlage und Antwort existiert. Die mobile Signatur wird bei Neuanlage und Antwort automatisch eingefügt. Gibt es keine, wird auf die Standard-Signatur für Neuanlage und Antwort zurückgefallen.
- Bei Bedarf lässt sich mit der Funktion „Server-Signatur verwenden“ im Hamburger-Menü der E-Mail-App jede am Server definierte Signatur manuell auswählen und einfügen.

Hinweis: Hintergrund für die Einführung des Mobil-Flags ist, dass Nutzer auf dem mobilen Gerät eine schlanke Signatur ohne Bilder verwenden wollen. Es wird aus diesem Grund empfohlen, an der mobilen Signatur keine globale Signatur anzuhängen.

Darstellung von Fahnen bei Signaturauswahl und Filterung der Signatursprache

- Um die Sprache der Signatur einfach zu erkennen, werden bei der Auswahl einer Signatur jetzt kleine Länderflaggen dargestellt.

3.1.3 Mehrere Fragebögen für Besuchsberichts-/Messe-/Service-Plugin

In den App-in-Apps (Messe- oder Service-App) wird die Auswahl und Beantwortung mehrerer Fragebögen in einem Besuchs-, Messe- oder Service-Bericht ermöglicht (multiple Fragebögen). Es können also nicht nur ein Fragebogen ausgewählt und ausgefüllt werden, sondern mehrere Fragebögen. Vertriebs- oder Service-Außendienst können somit bedarfsgerecht mehrere fachspezifische Fragebögen ausfüllen, die separat auswertbar sind, z.B. von Fachabteilungen.

- Das Fragebogenmodul in der App unterstützt multiple Fragebögen pro Objekt in App-In-Apps ab App Version 1.5.300. In allen drei App-In-Apps (Besuchs-, Messe- oder Service-Bericht) können multiple Fragebögen pro Objekt (Termin, Serviceauftrag usw.) gefüllt und mit PisaSales synchronisiert werden. Dies ist dann sinnvoll, wenn Vertriebs- oder Service-Außendienst in verschiedenen Szenarien mehrere Fragebögen ausfüllen müssen, z.B. wenn ein Mitarbeiter beim Kunden unterschiedliche Sachverhalte erfassen muss oder wenn mehrere Fachleute an einem Termin teilnehmen und jeder seinen eigenen fachbezogenen Fragebogen ausfüllen kann.
- Wenn das Feature aktiviert ist und die App mehr als einen Fragebogen geladen hat, wird im Fragebogen-Tab des Berichtes oben der Titel des Fragebogens dargestellt, unten ist ein Button mit der Anzahl der verfügbaren Fragebögen. Der Button öffnet ein Popup, in welchem alle verfügbaren Fragebögen zu sehen sind. Hier kann man nach einen Fragebogen suchen, zu einem anderen wechseln oder bereits beantwortete Fragebögen zurücksetzen. Beim Zurücksetzen werden alle Antworten nach Bestätigung unwiderruflich gelöscht und die zuletzt geöffnete (gemerkte) Seite wird ebenfalls zurückgesetzt.
- Ein rot markierter Fragebogen ist ein Hinweis für den Anwender, dass dieser Fragebogen noch unbeantwortete Mussfelder hat und dementsprechend invalide ist.
- Es werden nur beantwortete Fragebögen validiert und zum Server geschickt, unabhängig davon, ob Antwort-Vorbelegungen oder Makro-Pfade existieren. Vor dem Senden werden die Fragebögen validiert, gibt es unbeantwortete Mussfelder, erscheint eine Meldung (wie bisher) zusätzlich mit dem Namen des Fragebogens. Tippt man OK wird der User zur invaliden Seite des Fragebogens geführt. Öffnet man den Report, werden alle beantworteten Fragebögen hintereinander mit Titel dargestellt.

ADMIN/CUSTO: Das Feature kann über die entsprechenden Variablen [..._MLT_SUP] für jede App-in-App separat aktiviert werden.

3.1.4 Aufruf von Fragebögen an Kontakten

Die Cloud-Technologie (siehe weiter oben Cloud-Fragebögen) wird auch für die künftigen neuen „isolierten“ Fragebögen genutzt*. Das sind Fragebögen, die aus den Apps heraus in beliebigen Kontexten aufgerufen werden können, z.B. an einer Person oder an einem Unternehmen. Bisher standen Fragebögen nur in den App-in-Apps zur Verfügung.

- Nachdem eine Fragebogendefinition per Funktion "Export nach AWS" in die Cloud verlagert wurde, kann der Fragebogen unter anderem in der App an einer Person aufgerufen werden (Fragebogen ausfüllen).
- Fragebogen an der Person werden dann grundsätzlich aus der Cloud aufgerufen.
- Mit Ausfüllen und Absenden des Fragebogens geht er zurück an die Person im Enterprise-System.
- Nun können Außendienst-Mitarbeiter Befragungen durchführen und Antworten erfassen (online und offline), auch ohne Verwendung der Besuchsberichts-, Messe- oder Service-App.

Voraussetzungen

- Die benötigten Fragebögen müssen in die Cloud exportiert sein.
- Neue Funktion "Fragebogen ausfüllen" muss implementiert sein (beispielhaft an der Person)*
- In der App wird eine Auswahl (Liste) aller in der Cloud verfügbaren Fragebögen angeboten, unabhängig vom Objekt, wo der Aufruf erfolgt und unabhängig von der am Server vorhandenen Fragebogen-Liste.
- Anwender wählen einen Fragebogen und füllen ihn aus, bei Bedarf auch mehrere Fragebögen (siehe oben).

Hinweis: Die Server-Funktion zum Fragebogen-Aufruf an der Person ist vorhanden und wird bis zur Bereitstellung des nächsten App-Releases zunächst stumm scheitern.

*Feature wird erst mit dem nächsten App-Release Q03/2022 zur Verfügung stehen.

ADMIN/CUSTO: Im Customizing ist es möglich, den Aufruf für Cloud-Fragebögen auch an anderen Objekten außerhalb der App-in-App zu implementieren. Siehe dazu auch oben " Cloud-Fragebögen", -> Voraussetzungen, um Fragebögen in der Cloud veröffentlichen zu können.

3.1.5 Unterstützung für Heading-Template

- PSA_QST_QUE_TPL_HEA Templates wurden in den bisherigen Versionen der App nicht unterstützt. Diese Unterstützung wurde jetzt eingebaut, die Header werden als einfache Titel mit passender Größe dargestellt.

3.1.6 Online-Erfassung des Lieferumfangs

Bisher waren der Lieferumfang an Geschäftschancen, Angeboten oder Aufträgen in den Apps nur lesbar. Die Erweiterung ermöglicht nun die einfache Erfassung des Angebots und Auftrags-Lieferumfangs auch online.

- Es können Produkte im einem Online-Produktkatalog aufgefunden (Eureka-Suche), ausgewählt, in die Lieferumfangsliste aufgenommen und online kalkuliert werden.
- Artikel, die nicht im Produktkatalog enthalten sind, können als projektspezifische Bedarfsartikel erfasst und zugeordnet werden.
- Dazu wurde ein neues projektspezifisches Produktformular implementiert, über das auch die Artikel in der Struktur erreicht werden können.
- Mengen, Preise und Rabatte lassen sich durch die Bearbeitung der Zuordnungen auf Positionsebene erfassen.

Eine offline-Erfassung des Lieferumfangs ist nicht möglich.

3.1.7 Weitere Verbesserungen und Sonstiges

Neue einheitliche und moderne Outline-Symbole

- FontAwesome 5 Support. Font-Awesome Regular Icons in allen Plugins
Alle Plugins haben die Möglichkeit, FA Regular Icons darzustellen. Das Feature ist rückwärtskompatibel, bei älteren Installationen werden weiterhin die Solid-Icons dargestellt. Die Umstellung ist rückwärtskompatibel, bei älteren Server-Ständen werden immer noch Solid FA5 Icons per Default verwendet.

Einfaches Kopieren von Textinhalten

- Nutzer mussten bisher immer die Bearbeiten-Maske öffnen, um Textinhalte aus Feldern zu kopieren. Jetzt können einzelne Datenfelder fokussiert und kopiert werden. Ausgeschlossen davon sind Listeneinträge und Inhalte mit Hyperlinks.

Listen: Sortierung von Inhalten in Übersichtslisten und Unterlisten

- Übersichtslisten und Unterlisten können nun nach sichtbaren Attributen aufsteigend oder absteigend sortiert werden (Sortierfunktion).

Dialog-Tags: Einfügen/Löschen in Auswahl-Feldern modaler Masken

- In den Auswahl-Feldern modaler Bearbeitungs-Masken (z.B. Feld Teilnehmer eines Termins) können nun Daten ausgewählt, eingefügt oder gelöscht werden. Dadurch reduzieren sich Bearbeitungsschritte, z.B. lassen sich bei der Neuanlage eines Termins die Teilnehmer sofort auswählen, eintragen oder korrigieren.

Fragebögen: Erweiterte Validierung von Fragebögen mit bedingten Sprüngen

- Bisher wurden Fragebögen, die Sprünge enthalten, sehr rudimentär überprüft. Jetzt gibt es einen vollständigen Algorithmus, der die Pfade der invaliden Fragen und der nicht entschiedenen Sprünge analysiert und den Fragebogen somit vollständig überprüft.

Liste Produkte/Leistungen am Unternehmen

- Am Unternehmen wird nun auch die Liste „Produkte/Leistungen“ dargestellt. Damit steht auch in den Apps die Information zur Verfügung, welche Produkte/Leistungen einem Kunden angeboten wurden oder welche er geordert hat. In der expandierten Sicht kann gefiltert werden nach Ansicht, Periode und „In Vorgängen“.

Service-App: PDF-Bericht in der Service-App

- Die Service-App generiert den Servicebericht jetzt auch als PDF-Dokument. Dadurch kann dieser vom Servicetechniker unmittelbar vor Ort an den Kunden versandt werden. Er kann den Bericht mit einer beliebigen App oder mit PisaSales teilen (Ablage als Dokument) oder mit der PisaSales-E-Mail-App versenden (Bericht auf Gerät speichern und anhängen). Die Generierung erfolgt auf dem mobilen Gerät ohne Server-Beteiligung.

Service-App: Erfassung von Zeitzonen in der Service-App

- In der Zeiterfassung der Service-App kann jetzt am gestempelten Zeiteinsatz die Zeitzone korrigiert bzw. hinterlegt werden (Swipe left). Die Information wird zum Server übertragen und am Zeiteinsatz gespeichert, damit Berichte zur Abrechnung dies berücksichtigen können. Die Zeitzone kann für Serviceabrechnungen verwendet werden, z.B. für Zuschlagsberechnung bei Auslandseinsätzen.
- Die Spalte "Zeitzone" in den Zeitendatensätzen im Abrechnungsbogen ist im Standard initial ausgeblendet. Auf den drei Spalten "Von", "Bis" und "Zeitzone" ist ein Quickview definiert, der im Web-Client die Zeiten in die angegebene Zeitzone umrechnet und zumindest anzeigt. Die Zeiten in den Feldern selbst werden durch die lokale Zeiteinstellung versorgt.
- Der am Enterprise-Client generierbare Servicebericht wurde angepasst, damit er die Zeiten entsprechend der Zeitzone ausgibt. Die Zeitzone selbst wird hier nicht zusätzlich angegeben.

ADMIN/CUSTO:

Neues Feld ZON_IDN in PSA_HOU, in das die Zeitzone eingetragen wird. Die Verarbeitung kundenspezifischer Zeitzone muss im Customizing erfolgen.

iPhone Notch

- Bei Orientierungswechsel wurde das Verhalten verbessert und nur der Notch-Bereich wird bei Rendering vermieden. Bessere Darstellung/Verhalten in der UI mit Verschieben der Fenster beim Orientierungswechsel.
- Abhängig vom Thema (light/dark) wird jetzt der Bereich der Safe Area bei iPhone mit Notch entweder weiß oder schwarz gefärbt. Beim dunklen Thema führt das nicht mehr zu unsichtbaren Elementen in dem Safe Area-Streifen.

HTML-Editor

- Wenn Benutzer bisher die Inhalte aus einer Maske kopieren wollten, mussten sie immer die Bearbeitungsmaske öffnen, um dann den Text aus den Editierfeldern zu kopieren. Jetzt können einzelne Datenfelder direkt in der Detail-Ansicht fokussiert und kopiert werden. Ausgeschlossen sind momentan Listeneinträge und Inhalte, die mit Hyperlinks versehen sind.

App-Login

- Die Administrator-UI bietet jetzt die Möglichkeit, ein Login-Set als Default zu markieren. Beim Konfigurieren einer Verbindung wird dann das Default Login-Set ausgewählt, falls kein genaues Login-Set (per Link oder MDM) festgelegt ist.
- Bisher war die Reihenfolge der Login-Sets immer alphanumerisch. Mit der neuen Version bietet die Administrator-UI die Möglichkeit, diese Reihenfolge zu manipulieren und die Login-Sets in beliebiger Reihenfolge zu bringen.
- Die Administrator-UI stellt ein Flag zur Verfügung, womit die Benutzer gezwungen werden können, sich beim Login jedes Mal erneut beim Open ID Connect Provider anzumelden.

Bessere Unterstützung für URL-Eingabe in Einstellungen

- Unter Android und iOS bietet die App jetzt eine passendere Tastatur an, um die Verbindungs-URLs in dem URL-Feld einzugeben oder zu bearbeiten. In den PisaSales-Masken ist diese Unterstützung seit längerer Zeit vorhanden.

Modalmasken bei Offline-Übergang

- Es war bisher nicht möglich, mit der App weiterzuarbeiten, wenn eine modale Maske oder ein Server-Selektor offen waren und die App die Verbindung zum Server verloren hat. Jetzt wird dem Benutzer die Möglichkeit angeboten, den aktuellen Vorgang abubrechen, und man kann weiterarbeiten.

Sortierung von Inhalten in Übersichtslisten und Unterlisten

- Man hat jetzt die Möglichkeit, in Übersichtslisten und in Unterlisten die Einträge der Liste nach sichtbaren Attributen aufsteigend oder absteigend zu sortieren. (erfordert: Sales 7.04)

Einfügen/Löschen in DLG-Felder der modalen Unterdialoge

- Bis jetzt konnte man in DLG-Feldern der Hauptmasken arbeiten, in den modalen Unterdialogen war das nicht möglich, sie wurden in einer früheren Anpassung darstellbar gemacht. Jetzt kann man auch in diesen Feldern korrekt Elemente einfügen und löschen.

Datenbank, Zugriffsverwaltung und Konfigurationsdaten

- Der Backend speichert einige Konfigurationsdaten wie Cockpit-Konfiguration und Offline-Cache-Konfiguration nicht mehr in XML-Dateien, sondern in einer lokalen Datenbank. Statt hart kodierter Zugriffseigenschaften für die eingebettete Datenbank im Backend werden jetzt lokal generierte Inhalte verwendet, die zusätzlich mit dem RSA-Algorithmus verschlüsselt sind.

Initial eingeklappte Detail-Bereiche in Detail-Reitern der PisaSales-Objekt-Masken

- Mit einem Stil C am TXT-Tag (Titel-Tag), der den Detail-Bereich einführt, kann gesteuert werden, ob der Detail-Bereich initial eingeklappt (C - collapsed) oder ausgeklappt (default) dargestellt wird. Damit kann man jetzt einzelne Bereiche in den Detail-Reitern PisaSales-Objektmaske initial eingeklappt darstellen. Bisher wurden alle ähnlichen Detail-Bereiche initial vollständig dargestellt.

Nachbearbeitungs-Button in Kunden-Version

- Der Button für die Nachbearbeitung wird permanent ausgeblendet, das Flag für die Nachbearbeitung wird nicht definiert, d.h. ist immer `false`.

Unterstützung für Apple iWork Formate

- Apple iWork-Dokumente konnten mit früheren Versionen nicht geöffnet werden. Mit den aktuellen Änderungen ist es möglich, diese Dokumente direkt zu öffnen und zu betrachten, solange die passenden Apps vorhanden sind (in iOS die Regel, Android und Windows, nur wenn entsprechende Apps iWork unterstützen).

Windows-App

Für die Windowsplattform werden mit App-Release 1.5.300 zwei Apps parallel bereitgestellt:

- PisaSales tablet – bisherige Standard-App
- PisaSales touch – verwendet das Electron Framework

Bei Update/Download im Store wird auf die Version mit dem Electron Framework hingewiesen. In diesem Zusammenhang wird der Zugriff auf Altdaten sichergestellt, die ggf. in einer bereits installierten App verwaltet werden.

- Am Login-Link der Windows-App wird ein Link angeboten, der zum Store-Eintrag der neuen Electron-App für Windows führt und die Möglichkeit anbietet, diese App herunterzuladen. Die Electron-App im Microsoft-Store ist unter diesem Link zu finden:
<https://www.microsoft.com/store/apps/9NWRW3P0DXDB>

3.2 Bugfixes-Touch (PisaSales-App)

- Exceptions bei fehlgeschlagener OAuth-Kommunikation am Server
Falls das Backend nicht in der Lage war, den OpenID Connect Server zu erreichen oder aber der Zugriffs-Token abgelehnt wurde, dann wurden Exceptions im Login-Screen dargestellt, die für den Endbenutzer unverständlich sind. Dieses Verhalten ist korrigiert. Serverseitig werden weiterhin technische Aspekte geloggt, aber Benutzer sehen eine verständliche Meldung für den abgelehnten Vorgang.
- Logout-Button am initialen Screen
Logout-Button war am initialen Dialog nicht vorhanden, stattdessen wurde Rückpfeil angezeigt. Der Fehler ist mit den Font-Awesome-Anpassungen des letzten Releases entstanden und wurde im aktuellen Release korrigiert.
- iOS: Full-Screen-Popup für expandierten HTML-Inhalt ist scrollbar
Beim Popup wurde Styling falsch gesetzt, so dass der gesamte Inhalt, inkl. Titel und Schließ-Button scrollbar war. Das Styling wurde angepasst, jetzt ist nur der innere Inhalt bei Bedarf scrollbar.
- iOS: Erkennung der Verbindungstrennung unter iOS 15 mit WebSockets
Mit iOS 15 hat Apple einen Timeout bei dem close Callback der WebSocket-Schnittstelle in WKWebView eingeführt. Dies führt dazu, dass die App bei Verwendung von WebSockets (statt einfache HTTP-Verbindung) die Trennung der Verbindung erst nach 20 Sek. bis 1 Minute erkennt, was zu weiteren Problemen wie Screen-Blocker führen kann. Die Erkennung der Verbindungstrennung bei Verwendung von WebSockets wurde verbessert.
- Admin-UI: Speicherung neu eingefügter Textübersetzungen war fehlerhaft
Neu eingefügte Übersetzung wurde in den meisten Fällen nicht korrekt gespeichert. Man musste zusätzlich den Text in der Tabelle editieren, damit diese Speicherung stattfinden konnte. Das Verhalten wurde verbessert.
- Windows: Unterstützung von asynchronen Servermeldungen unter Windows bei Plain http
Wenn man unter Windows mit der bisherigen Windows-App eine reine http-Verbindung (ohne WebSockets) zur Kommunikation mit dem Backend verwendet, können asynchrone Operationen nicht korrekt ausgeführt werden (Beispiel: Cockpit kann nicht geöffnet werden). In der Legacy Edge Engine wird die notwendige Web API für asynchrone Servermeldungen nicht bereitgestellt. Als Fix wurde ein Mechanismus gebaut, der diese Web API emuliert. Dadurch sind (in dem Falle das Öffnen des Cockpits) und Ausführen anderer asynchroner Operationen bei dieser Konstellation möglich.
- Blockierendes Verhalten bei Konfiguration einer HTTP-Verbindung
Die initiale Implementierung der Konfiguration hat ein asynchrones Verhalten zugelassen, d.h. man konnte die Verbindung einrichten und weiterhin die Oberfläche bedienen, denn diese wurde nicht blockiert. Nach einigen Millisekunden/Sekunden wurde die Verfügbarkeit der HTTP-Verbindung zurückgemeldet. Leider werden Anwender durch dieses Verhalten irritiert, deswegen wird jetzt die Oberfläche gesperrt, bis das Backend geantwortet hat oder ein Timeout erfolgt.
- Enkodierung von Daten über http-Verbindung
Seit Version 1.5.100 von Touch kann man statt einer WebSocket-Verbindung eine einfache HTTP-Verbindung zur Kommunikation mit dem Backend verwenden. Hier wurden aber Inhalte bei der Übertragung vom Client zu Backend nicht korrekt dekodiert. Dadurch wurden z.B. Umlaute oder nicht-lateinische Schrift nicht korrekt abgearbeitet. Der Fehler wurde behoben.

- UI blockiert bei modalen Dialogen, wenn Server-Timer aktiviert sind
Seit Version 1.5.100 von Touch und PisaSales V8.0 besteht die Möglichkeit, die Server-Timer auch für den Touch-Client zu aktivieren. Diese sind per Default ausgeschaltet. Wenn man die Timer aktiviert und zu einem modalen Dialog navigiert, ist sporadisch das Problem aufgetreten, dass die UI nicht bedienbar wurde. Das Verhalten wurde korrigiert.
- Deep-Links öffnen den Ziel-Dialog nicht
Wenn man eine aktive App hatte oder OpenID Connect Autologin ausgeführt werden musste (der zweite Fall schlägt nur unter bestimmten Bedingungen fehl), dann wurde ein Deep-Link nicht korrekt interpretiert. Das Verhalten ist korrigiert, jetzt werden Deep-Links in allen Szenarien korrekt behandelt.
- Doppelte Aktivierung von Hyperlinks in Detail-Ansichten
Wenn man das Top-Menü öffnet und unmittelbar danach versucht, einen Hyperlink in der Detail-Ansicht zu aktivieren, wurde sporadisch der Hyperlink zweimal aktiviert. Das Verhalten ist jetzt korrigiert.
- Lokalisierung konnte per Sektion nicht überschrieben werden
Man war nicht in der Lage, die Lokalisierung von Bereichen wie Fragebögen separat über Backend-Mechanismus zu überschreiben, d.h. es wurden immer festkodierte Strings dargestellt. Jetzt unterstützt die App Mechanismen, um auch Texte für spezielle Sektionen zu überschreiben.
- Unmittelbare Selektion eines neu angelegten Eintrags in den Selektoren
Die Selektoren bieten die Möglichkeit, neue Einträge über + Menü-Eintrag anzulegen. Allerdings war das Verhalten inkorrekt, der Eintrag wird in einigen Fällen vom System automatisch ausgewählt, aber nicht als ausgewählt markiert. Die Markierung des Eintrags wurde korrigiert.
- Markierung der Auswahl im Selektor
Selektoren werden im Backend speziell behandelt, weil diese Dialoge in PisaSales nicht angepasst werden können/dürfen. Für das Handling des Multi-Choice-Selektors in der App, und um die ausgewählten Datensätze korrekt darzustellen, werden Heuristiken eingesetzt, die in einigen Fällen Elemente fälschlicherweise als selektiert darstellten. Das Verhalten und die Heuristik wurden verbessert, und es wird die korrekte Anzahl an aktiv ausgewählten Einträgen in den Multi-Choice-Selektoren angezeigt.
- Initiale Darstellung von App-In-App Kacheln in sekundären Navigationsscreens
Wenn man vom Initialscreen mit Navigation sehr schnell nach der Anmeldung zu einem sekundären Screen der Navigation navigiert, wurden die App-In-Apps, die gerade geladen werden, nicht dargestellt. Mit den aktuellen Anpassungen werden auch in diesem Fall die App-In-App-Kacheln korrekt nachgerendert.
- Geister-Clicks/Taps nach Auswahl eines Listenelements
Wenn man ein Listenelement auswählt und eine direkte Aktion auf dem Element vorhanden ist (Hyperlink), dann wurden „Geister-Clicks“ ausgelöst. Das fällt nur dann auf, wenn die Folgeaktion direkt die DOM (Document Object Model) ändert und kein Screen-Wechsel stattfindet, z.B. wenn die clientseitige modale Abfrage nach Listenelement-Click gleich ohne User-Input geschlossen wird. Mit den aktuellen Anpassungen werden Geister-Clicks behandelt.
- Scrollbarkeit der Kontaktmaske mit virtueller Tastatur (Phone-Ansicht)
Unter Android war der untere Bereich der Kontaktmaske bei eingeblendeter Tastatur auf Phones nicht erreichbar. Unter iOS war die Scrollbarkeit erschwert. Jetzt wird eine zentrale Lösung für alle App-In-Apps angeboten, so dass die Felder der Kontaktmaske erreichbar bleiben.

- Sortier-Funktionalität in "Zuletzt verwendete Objekte" im Seitenpanel
Die Sortierfunktionalität der Listen war auch in dieser Liste zu sehen, allerdings hat sie nicht zuverlässig funktioniert. Da diese Funktionalität hier allgemein wenig Sinn ergibt, wurde sie entfernt.
- Sortierung in Listen
Die interne Sortierung basiert auf der Reihenfolge der Attribute. Allerdings kann diese Reihenfolge durch Row Templates und deren Gruppen und Positionen beeinflusst werden. Es wurden falsche Attribute betrachtet, wenn die initiale Attributreihenfolge von der Reihenfolge der Gruppen/Positionen abwich. Das Verhalten wurde korrigiert.
- Darstellung der Liste der Dokumente in Selektoren mit zu viel Leerraum
Das Verhalten war mit PisaSales 8.0 zu beobachten. Eine nicht abgestimmte Row-Template-Änderung führte zu einer nicht-konformen Regel, die die Liste der Dokumente in den Selektoren etwas „schräg“ aussehen ließ. Der Touch-Client wurde angepasst, um die neue Regel ohne Fehler interpretieren zu können.
- Darstellung der Mitarbeiter-Liste
Wenn die Mitarbeiter-Liste (Back Office) zu viele Einträge hat, war ein zittriger Effekt auf der Oberfläche zu beobachten, einhergehend mit unmittelbarem Verstecken von geöffneten Swipe-Aktionen beim Scrolling. Das Verhalten der Liste wurde korrigiert.
- Mediathek: Inhaltsbeschreibung in Mediathek wurde angepasst
Der Text und der Expandier-Button für den Text der Beschreibung der Mediathek wurden bisher überlappend dargestellt. Hier wurde die Darstellung verbessert, die Überlappung wird vermieden, der Text wird mit Ellipsis (Auslassungspunkte) gekennzeichnet, um klar zu signalisieren, dass dieser nicht zu Ende ist.
- Emoji-Behandlung in Plain-Text-Modus im Editor (über virtuelle Tastatur unter Android/iOS)
Die Emoji-Zeichen wurden zu Unicode-Sequenzen konvertiert, wenn der HTML-Editor im Text-Modus war und der Emoji-Inhalt direkt über virtuelle Tastatur eingefügt wurde. Beim Einfügen von Emojis aus der Zwischenablage wird dagegen der HTML-Modus im Editor eingeschaltet. Jetzt werden die Zeichen auch im Text-Modus korrekt enkodiert, so dass direkte Eingabe möglich ist.
- Cockpit Short-List-Titel waren fälschlicherweise keine Filternamen, sondern Objektnamen
Durch die Anpassungen für Cockpit-Charts ist hier eine Regression eingetreten. Das Verhalten wurde korrigiert, jetzt sind in den Cockpit Short-Lists erneut die Filternamen als Titel zu sehen.
- Zuständiger einer Aktivität konnte nach Vorgangsauswahl nicht geändert werden
Es handelt sich um ein generelles Problem mit den Selektoren, wobei die Suche bei Folge-Selektoren einfach gesperrt wurde. Der Bug wurde mit 1.5.200 eingeführt und wird in diesem Release wieder behoben.
- Photo-App:
iPhone: Blitz-Steuerung bei Aufnahme von Visitenkarten
Bei erneuter Aktivierung des Screens für die Aufnahme von Visitenkarten war der Blitz nicht mehr steuerbar. Das Verhalten wurde korrigiert
- Photo-App:
Verbesserte Kamera-Verwaltung mit Bugfixes für iOS, Android, Windows
Die Kamera-Verwaltung der App wurde auf allen 3 Plattformen aktualisiert. Damit wird ein wichtiges Problem unter Android behoben, wo die App nach Aufnehmen eines Fotos sporadisch abstürzte. Gleichzeitig wurde auch ein Problem unter iOS 14, wo die EXIF-Informationen der Bilder (insbesondere Rotation) nicht korrekt verwaltet wurden, behoben.

- Photo-App:
Bildqualität wird bei Aufnahme von Visitenkarten reduziert
Der Rahmen, der bei Aufnahme der Visitenkarten verwendet wird, hat zu einer Reduzierung der Bildqualität geführt. Als Folge ist die Schrifterkennung drastisch schlechter geworden. Das Verhalten wurde korrigiert, die Bilder der Visitenkarten werden erneut mit hoher Auflösung aufgenommen.
- Photo-App:
Visitenkarten ohne erkannten Text behalten
Visitenkarten, bei denen die OCR-Erkennung keinen Text erkennen konnte, wurden bisher gleich ohne Feedback verworfen. Das ist öfter mit der integrierten eigenen OCR-Erkennung aufgetreten. Es wurden entsprechende Anpassungen vorgenommen, so dass die Bilder nicht verworfen werden und der Benutzer die Möglichkeit hat, die Daten manuell zu ergänzen.
- Service-Plugin: Fragebogenantworten für Notfalleinsätze synchronisieren:
Bisher wurden fälschlicherweise keine Fragebogenantworten für Notfalleinsätze mit PisaSales synchronisiert (bisher nicht festgestellt). Mit dem aktuellem Core werden diese Antworten synchronisiert.

Service-Plugin: Umbenennung des aktiven Einsatzes in Zeiterfassung:

Falls man den aktiven Einsatz in der Zeiterfassung umbenennen wollte, war die Darstellung des Titels in der Hauptnavigation unmittelbar nach der Umbenennung nicht aktuell und erst nach Toggeln zwischen Liste und Hauptnavigation korrekt. Jetzt wird der Inhalt unmittelbar bei der Umbenennung aktualisiert.

Service-Plugin: Selbst-Unterbrechung bei Serviceeinsätzen in der Zeiterfassung:

Man konnte in der Zeiterfassung den aktiven Serviceeinsatz mit sich selbst unterbrechen, daraus sind unerwartete Zustände entstanden. Jetzt wird der Benutzer einfach zu dem Hauptscreen zurückgeführt, und es wird eine Meldung angezeigt, dass der Einsatz bereits aktiv ist.

- Messe-Plugin: Färbung der Lupe in der Kontaktmaske bezieht sich auf gesetztes Farbschema
Bisher hat die Lupe in der Kontaktmaske das Farbschema von Core übernommen und konnte sich unter Umständen in der Farbe von den restlichen Elementen der Kontaktmaske unterscheiden. Die Färbung ist jetzt korrigiert.
- Besuchsberichts-Plugin: Bei fehlenden Status-IDNs in PisaSales treten Null-Pointer-Exceptions auf
Beim Synchronisieren der Berichte wurde ab und zu kein passender Status-IDN-Wert gefunden, dadurch wurde die gesamte Synchronisation abgebrochen. Jetzt wird die Synchronisation weitergeführt, das Feld für Status-IDN der Aktivität wird leer gelassen.
- Besuchsberichts-Plugin: Fragebogen-Inhalt wird nicht validiert
Die Validierung des Fragebogens im Besuchsbericht war nicht aktiv, d.h. die Antworten des Besuchsberichts wurden nicht validiert. Dieser Stand wurde jetzt angepasst, Validierung ist aktiv.
- Besuchsberichts-Plugin und Kontakterfassung
Kontaktmaske in Besuchsberichte und Kontakterfassung angepasst. Die Kontaktmaske wurde so angepasst, dass die Funktionalität in Core für die Positionierung verwendet werden kann. An betroffene Anwender wurde außerdem ein Fix ausgeliefert.
- Fragebogen: Makro-Evaluierung führt zu "NaN"-Darstellung im Feld
Bei Evaluierung von Makros für Fragebogen-Felder, wenn diese Felder die Typen Float, Integer oder Money hatten, wurde im Feld statt dem nicht aufgelösten Makro-Wert der Inhalt "NaN" dargestellt. Nach den aktuellen Änderungen wird in diesen Feldern der tatsächliche Makro-Wert dargestellt.

- Fragebogen: Abstand der Header zu überplatzierten Elementen
Titel im Fragebogen wurden beim Rendering und in Berichten mit etwas geringerem Abstand zum überplatzierten Element dargestellt. Nach aktuellem Stand ist der Abstand 1.5 Zeilen hoch.
- Fragebogen: Fehlende Antworten bei Legacy-Strukturen für Fragebögen
Für Anwender der Version 7.3 mit dem allersten Release der Besuchsbericht-App-In-App wurden seit dem App-Release 1.5.100 keine Fragebogenantworten mehr synchronisiert, der PisaSales-Server ignoriert diese. Es wurde eine angepasste App-In-App ausgeliefert, aber gleichzeitig wird das Verhalten des Legacy-Fragebogens in der App angepasst.
- Fragebogen: Zugriff auf Template IDNs scheitert und bricht Synchronisation ab
Der Zugriff auf Darstellungs-Templates von Fragen war unsicher. Wollte man Inhalte des Fragebogens als Berichte darstellen oder die Inhalte mit PisaSales synchronisieren, bestand die Gefahr, dass der Prozess abbricht. Das Verhalten ist jetzt robuster, der Grund dieser Abbrüche ist eliminiert.
- Pinnwand-Dialog: Aktualisierung des Kollaboration-Reiters
Wenn man einen neuen Pinnwand-Eintrag erstellen will, erschien der neue Inhalt dann nicht unmittelbar im Reiter Kollaboration. Der Bugfix für den oben genannten Punkt (Pinnwand Empfänger Auswahl) sorgt auch für die Aktualisierung dieses Inhalts.

Pinnwand-Dialog: Empfänger-Auswahl
Die Empfänger-Auswahl bei Pinnwand-Einträgen hat seit Version 7.5 von Sales nicht mehr funktioniert. Die Umstellung auf den HTML-Editor hat den Update-Vorgang blockiert. Das Verhalten wurde korrigiert, der ausgewählte Empfänger wird jetzt wieder im Eingabefeld angezeigt.
- Offline-Cache:
In den gecachten Masken werden Filter-IDs statt Filter-Namen dargestellt:
Beim Caching wurden nicht alle Filter geladen, nur die Favoriten. Unter Umständen wurden dann Datensätze gecached, die zu einem Filter gehören, der nicht in der Definition des Dialogs auftaucht. Das Verhalten wurde korrigiert.
- Offline Cache: über Backend unter Android 10
Der Caching-Vorgang konnte nicht abgeschlossen werden, da der Kerninhalt direkt interpretiert wurde. Das Verhalten wurde korrigiert.

4. Administration und Customizing

4.1 Allgemein

4.1.1 PostgreSQL-Datenbank für Cloud-Kunden

PisaSales unterstützt ab Version 8.1 PostgreSQL.

- Native Unterstützung von PostgreSQL-Datenbanken
- Unterstützung von Amazon Aurora PostgreSQL
- Unterstützung von Amazon RDS for PostgreSQL
- Eigenes Migrationstool zur Überführung einer Oracle- oder SQL-Server-Umgebung
- vergleichbare Geschwindigkeit und Zuverlässigkeit
- hohe Kosteneffizienz
- gute Wartbarkeit im AWS-Umfeld

Vorteile:

- Open Source
- Hohe Verfügbarkeit und Skalierbarkeit
- Einfaches Einrichten, Betreiben und Skalieren in der Cloud durch Amazon Relational Database Service (Amazon RDS).
- Amazon RDS unterstützt Amazon RDS für PostgreSQL und Amazon Aurora PostgreSQL-kompatible Edition.
- Sie entscheiden, welcher Datenbankservice Ihren Anforderungen am besten entspricht.

Technische Aspekte der Anbindung

- Anbindung via JDBC-Connector: `psc.ddb=jdbc:postgresql://host:5432/schema`
- Aktuell verwendete JDBC-Implementierung: `postgresql-42.3.3.jar`
- Datentrennung in DATA, INDEX und BLOB tablespaces

AWS S3 support in Pisa Sales CRM 8.1

- Speicherung von Binärdaten (Blobs) in AWS S3
- Entlastung der Datenbank im BLOB-Tablespace
- S3 Support unabhängig von der verwendeten Datenbank
- Verfügbarkeit eines eigenen S3-Clients über die BLOB-Verwaltung hinaus

Technische Aspekte der Implementierung

- S3-Zugriff via application access oder user profile mit und ohne MFA
- Konfiguration über server properties:
 - `psc.aws.blb.prf`: Zugriffsprofil-Name oder application für application access
 - `psc.aws.blb.reg`: Region (z.B. eu-central-1)
 - `psc.aws.blb.buc`: S3-Bucket (z.B. justrelate-blobs)
 - `psc.aws.blb.pfx`: S3-Präfix innerhalb des Buckets (z.B. production)
 - `psc.aws.blb.siz`: BLOB-Größe in KiloByte, ab der Blobs automatisch im S3 abgelegt werden (z.B. 256)

- psc.aws.blb.uic: kommaseparierte Liste der User-IC, deren Blobs NICHT im S3 abgelegt werden (z.B. 0,1,45,47,56,137,2000,2044)

Hinweis: Beim Kopieren von Applikationen ist zu beachten:

- Daten im S3 müssen auch kopiert werden (da nicht mehr Bestandteil der DB)
- server.properties müssen auf eigenes S3-Bucket/S3-Präfix konfiguriert werden, damit nicht fälschlicherweise auf den Originaldaten weitergearbeitet wird.

4.1.2 Locales

Jetzt sind Sprach-/Localeüberschreibungen in der globalen Konfiguration Web-Client erlaubt.

4.1.3 Locales: Desktop Integration Manager (DIM)

- Um im Kontext einiger Windows-Locales korrekt zu arbeiten, wird eine neutrale Sprachkultur erzwungen.
- Jetzt Verwendung des vom Web-Client bereitgestellten Datums-/Zeitformats.
- Ein Client, der über COM gestartet wird, verwendet immer die angegebenen Parameter und das XVTP-Protokoll.
- Ein zentraler Alive-Check-Dienst dient der besseren "Alive"-Prüfung der Verbindung.
 - Office Addin Statusbericht korrigiert
 - Versionsprüfung korrigiert (immer eine neuere Hauptversion akzeptieren)

4.1.4 Locales: Darstellung der Kalenderwoche an Datumsfeldern

Mit Einsatz der neuen Java Version 11 wird die Darstellung der Kalenderwoche an das Land gebunden und nicht an die Sprache. Das führt zu Fehlern bei Darstellung der KW, die mit der bisherigen Java V8 nicht auftraten.

Mit Verwendung von Java V11 stellt PisaSales eine Möglichkeit bereit, damit im PisaSales-Web-Client bestimmte Browser-Locales angegeben werden können. Dabei handelt es sich um eine Kombination aus Benutzereinstellungen und administrativen Vorgaben, die eine gute Kontrolle darüber gibt, welches Gebietsschema für eine bestimmte PisaSales Web Client-Sitzung verwendet werden muss.

Die wichtigsten Informationen dazu sind in dem Dokument „[How To Specify Particular Locales in PisaSales Web Client](#)“ [D-22-247384] zu finden.

(in **Doku einbauen oder als DL**).

4.1.5 Neuer Temp-Ordner-Lösch-Job

In die Job-Verwaltung wurde der Job „Delete orphaned files and folders“ (PSA_CLN_TMP_DIR) zum Löschen von Dateien im Temp-Ordner des Servers aufgenommen. Er ist im Standard inaktiv und kann bei Bedarf aktiviert werden. Der Job hat eine dynamische Java-Implementierung, die angepasst werden kann. Im Standard löscht sie Mediadateien und Bilder, die älter als 12 Stunden sind.

Damit können immer wiederkehrende Speicherprobleme auf dem Server zum Teil gelöst werden.

4.1.6 Cacheproblem bei Migration von Fragebögen

Das Cacheproblem bei Migration von angepassten Fragebögen in eine Zielumgebung wurde gelöst.

Mit der Migration von Fragebögen gibt es in der Regel das Problem, dass Farben, Schriften und ggf. Sounds in der Zielumgebung nicht aktualisiert werden. Erst mit dem Neustart des Dienstes wurden die Attribute bzw. Objekte refresht.

Jetzt wurde der Cache-Refresh für Fonts, Farben, Sounds und Sequenzen neu implementiert. Der Refresh erfolgt asynchron, ist transaktionssicher und benachrichtigt auch Cluster, sodass er in einer Cluster-Umgebung funktioniert.

Der Administrator-Hotkey "Server-Cache löschen" (Strg+Shift+C) aktualisiert jetzt auch diese vier Cache-Objekte für Fragebögen.

4.1.7 Neues Classloader-Konzept für die Entwicklung

PSC_IPL und PSA_DYN_JAV Classloader sind jetzt in einem Classloader zusammengefasst. Das bringt u.a. die Vorteile, dass nun IPL's auf DYN_JAV's zugreifen können. Auch werden statics besser geladen.

Das Konzept wurde umgebaut, und wie Klassen geladen werden, wurde technisch anders organisiert. Die drei Classloader-Level bauen jetzt aufeinander auf und sind untereinander kompatibel.

Problem: Immer wenn sich eine Implementierung ändert (z.B. Code ändern) und die Klasse bereits geladen war, wird ein neuer Classloader erzeugt. Man will Klassen haben, die sich nicht ändern, z.B. die Daten während der Laufzeit ungültig werden und damit für andere Dienste nicht abrufbar sind.

Unter anderem beim Chache löschen (Ctr+Shift+C) wurde der Classloader resettet, was nun auch durch die Funktionen in der Implementierungsliste umgangen werden kann.

Um einen Classloader nutzen zu können, der nicht laufend geändert wird und dadurch ClassCastExceptions mit sich bringt, wurde der FIX Typ für PSC_IPL eingeführt. Diese IPL's werden in einem eigenen Classloader geladen.

IPL's mit dem Typ FIX sollten per Definition nicht zur Laufzeit geändert werden. Passiert dies doch, wird wie bisher wieder ein neuer ClassLoader erzeugt. Aus diesem Grund gehören in die FIX IPL's Interfaces und Beans, die für den Austausch von Daten dienen und sich "nie" ändern.

4.1.8 Migration von log4j1 auf log4j2

Durch die Sicherheitslücke in dem Java-basierten Protokollierungspaket log4j2 im Dezember 2021 sind unsere Kunden sensibel geworden gegenüber alten Softwareversionen. Aus diesem Grund haben wir von log4j1 auf log4j2 migriert. Aktuell ist Version 2.17.2 eingebunden. Betroffen davon sind die Konfiguration und die Java-Zugriffe auf die Logger-API. Die Konfiguration musste dafür (auch beim Kunden) neu geschrieben werden.

Empfehlung

Es wird empfohlen, zumindest die durch PisaSales ausgelieferte log4j2-Standardkonfiguration zu verwenden! Wird an der Stelle nichts gemacht, dann findet keine Protokollierung mehr statt (keine Fehler etc. mehr nachvollziehbar).

Die vorhandenen alte Konfiguration (z.B. für Loggings) ist bei Bedarf durch Vergleichen nachzuziehen. Siehe weiter unten Todos.

- Alter log4j 1 Code wird über eine Bridge lauffähig gehalten. Einfaches Logging ist damit möglich. Aber Konfiguration im Code (z.B. ein Ändern der Appender) ist nicht möglich. Dies muss über die neue API gemacht werden.
- Es gibt auch eine neue Konfigurationsdatei für den Logger (server-psa/src/de/pisa/psa/res/log4j2.xml). Die alte Konfiguration für log4j 1 liegt im gleichen Ordner.

ADMIN/CUSTO: Todos nach dem Upgrade eines alten Systems auf PisaSales-Version 8.1:

Nach einem Upgrade eines alten Systems auf Version 8.1 muss der Projektierer die aktuelle Konfiguration seines Servers mit der alten von PisaSales vergleichen. Nötige Ergänzungen oder Änderungen müssen von Hand in das neue XML eingetragen werden. Dieses XML muss dann in der server.properties bei psc.log eingetragen werden.

Fazit: Die Umstellung auf die neueste Version von auf log4j2 ist sicher. Die postulierten Lücken können nicht zufällig entstehen. Sie können nur aktiv werden, wenn ein direktes Eingreifen in die Schnittstelle durch aktive Handlungen diese provoziert.

4.1.9 Datenmodell der Merkmale konsolidiert

Ressourcenmerkmale (Skills) konnten nicht mehrsprachig verwaltet werden und waren nicht eindeutig, was bei international agierenden Unternehmen wie z.B. Big Dutchman zu großen Problemen führte.

Alles was in Masken vorkommt, ist davon eigentlich kaum betroffen, da alles aus PisaCubes kommt und mehrsprachig validiert wird.

Problem: Wenn Projektier z.B. eigene Views auf SQL angelegt hatte, die auf Psa_NOT_TAB zugreifen und diese Tabelle auslesen. In der Tabelle haben sich die Spaltennamen geändert (mehrsprachig). In den Views muss das SQL auf Psa_NOT_TAB auf mehrsprachig angepasst werden. Anderenfalls werden die Views nicht erzeugt oder bereiten bei der Ausführung Probleme.

D.h., prüfen von wo aus auf die Psa_NOT_TAB per SQL zugegriffen wird und die Spalten anpassen.

- Beim Upgrade werden die Spalten KEY_WRD und VAL mehrsprachig gemacht (mehr Spalten).
- Dann werden Identifier für die Merkmale zugeordnet.
- Abschließend werden die Werte in eine neue Tabelle extrahiert und mit Identifiern versehen.
- Die Werte werden readonly am Merkmal durch ein einstellbares Trennzeichen angezeigt.
- In den entsprechenden Admin-Merkmalenlisten öffnet die neue Funktion "Verwendungen" ähnlich wie die Funktion "Werte übertragen" alle Verwendungen.
- In dieser Liste kann man dann nach einer Umbenennung die Texte übertragen oder löschen. Beim Löschen von Werten wird nur dieser eine Wert aus der Verwendung am Merkmal gelöscht.
- Über den erstellten Identifier wird versucht, diesen beim automatischen Upgrade auch in den jeweiligen Verwendungen zu versorgen.

ADMIN/CUSTO: Nach Upgrade Merkmale kontrollieren, ob die Merkmale mit den administrativ mehrsprachig gepflegten Merkmalen übereinstimmen.

Wo ist Customizing erfolgt?

Bei Änderungen im Code, die Merkmale betreffend, beachten, dass Werte im Code nur in einer Sprache eingetragen werden.

4.1.10 Verwendung eines HTTPS Proxy Servers mit PisaSales EWS Connector

Es ist möglich, einen HTTPS-Proxy-Server zu verwenden, der die Verbindungen vom PisaSales CRM-Server zu Exchange Online weiterleitet. Fügen Sie dazu einfach die entsprechenden Einstellungen in der Java VM hinzu:

```
-Dhttps.proxyHost=proxy.firma.com -Dhttps.proxyPort=12345
```

Bitte beachten Sie,

- dass Sie die https-bezogenen Eigenschaften wie im obigen Beispiel einstellen müssen,
- dass diese Einstellungen auch für den Erhalt des OAuth2-Tokens vom Microsoft 365-Login-Server gelten.

Dies gilt für die folgenden Versionen von PisaSales CRM:

- 07.05-20190904, Patch 35 (2022/07/01) or newer
- 07.06-20201001, Patch 22 (2022/07/01) or newer
- 08.00-20210802, Patch 12 (2022/07/01) or newer
- 08.01-20220624, initial release (2022/06/24)

4.1.11 Logos für Web-Client am Server austauschen

Der PisaSales CRM Web-Client erlaubt es, das Produktlogo auf dem Anmeldebildschirm sowie einige Farben für die Darstellung des "Login"-Buttons und der Textelemente sowie das Logo in der Top-Leiste des Web-Clients anzupassen.

Um optimale Ergebnisse zu erzielen, wird dringend empfohlen, das Logo im SVG-Format bereitzustellen. Andere unterstützte Formate sind PNG und JPEG. Es wird in einer Box von 296px Breite bzw. 41px Höhe gerendert.

1. Customize the logo picture

- The name of the picture file must be "logo.svg" or "logo.png" or "logo.jpg", depending on the actual format. The web client searches for custom logo pictures in that very order.
- The file must be placed in web client's "custom" folder. The name of that folder consists of "custom-" and the actual name of the web application. The default is "custom-pisasales". If the web client is deployed as "pisatest", for instance, then the full name would be "custom-pisatest".
- The "custom" folder resides on the web server computer. Its parent folder is referred by the environment variable "PSCWEBCLI_WORK".

Example

```
$ ls -al $PSCWEBCLI_WORK/custom-pisasales/
total 13
drwxr-xr-x 1 tomcat tomcat 0 Jun 20 16:12 ./
drwxr-xr-x 1 tomcat tomcat 0 Jun 20 10:12 ../
drwxr-xr-x 1 tomcat tomcat 0 Aug 9 2021 bkg/
drwxr-xr-x 1 tomcat tomcat 0 Jun 20 16:12 css/
drwxr-xr-x 1 tomcat tomcat 0 Feb 21 09:17 fonts/
-rw-r--r-- 1 tomcat tomcat 316 Jun 20 10:09 logo.svg
```

2. Customize colors

- Place a file with a name of your choice - the extension must be ".css", though - in a sub folder called "css" of the "custom" folder, see topic 1 above.

```
$ ls -al $PSCWEBCLI_WORK/custom-pisasales/css/
total 5
drwxr-xr-x 1 tomcat tomcat 0 Jun 20 16:12 ./
drwxr-xr-x 1 tomcat tomcat 0 Jun 20 16:12 ../
-rw-r--r-- 1 tomcat tomcat 576 Jun 20 10:11 mylogin.css
```

- The following example shows how to customize the colors of the "Login" button and other elements on the login page. Just change the colors to your needs.

```
/* login button */
div.loginButton {
background-color: #d32a00;
color: #fff;
font-size: 24px;
}
div.loginButton:hover {
background-color: #eb2f00;
```

```
color: #fff;
}
div.loginButton:active {
background-color: #bd2600;
color: #fff;
}
```

```
/* "legals" links etc. on login page */
div.loginLegals {
color: #d32a00;
}
```

```
/* info and language buttons on login page */
div.infoButton {
color: #d32a00;
}
div.infoButton:hover {
color: #d32a00;
}
div.infoButton:active {
color: #d32a00;
}
```

```
/* license info text */
div.infoText {
color: #d32a00;
}
```

4.2 Bugfixing – Administration

- Alle Administratorlisten haben jetzt ein Kontextmenü mit mindestens den Standardbefehlen.
- TAG: Handhabung von Tag-"Modus"-Änderungen korrigiert. Abhängige Tags wie z.B. Labels müssen dem Master-Tag (DAT) folgen, um unsichtbar zu sein, aber sie müssen ansonsten ihren eigenen Modus beibehalten.
- Fehlende globale Konfiguration wird jetzt korrekt behandelt.
- Beim Bearbeiten (Editieren, Kopieren etc.) variabler Instanzen aus der Baumansicht heraus erscheint das Stiftsymbol nun korrekt in der Auswahlspalte des bearbeiteten Eintrags und verschwindet wieder beim Verlassen des Bearbeitungsmodus.
- Beim Duplizieren einer Variablen-Instanz (Administration/Einstellungen/Einstellungen) direkt in der Liste passiert jetzt kein Umhängen in eine andere Kategorie mehr, wodurch Variablen im markierten Knoten des Variablen-Baumes verschwanden.